



Kölner Karnevalsgesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.

Alt-Lindenthal e.V. 1967



koelner-karneval-alt-lindenthal.de



200 JAHRE
Kölner Karneval



SESSIONSHEFT 2022/23





Or krüzz

oder quer

Grußworte

Christoph Kuckelkorn, Präsident Festkomitee Kölner Karneval 6
 Carl Hagemann, Präsident 8
 Hans Carl Hagemann, Ehrenpräsident 11
 Bernd Assenmacher, Ehrenpräsident 13
 Anja Skupin, 1. Vorsitzende 14
 Hans-Dieter Vosen, Senatspräsident 16

Zick eröm: Die Session 2021/2022

Sessionseröffnung 18
 Weihnachtsfeier und Jahresabschluss 26
 Karnevalistischer Stammtisch 32
 Weiberfastnacht 36
 Rosenmontag im Zeichen des Friedens 48
 Fischessen 56

Zick ze fiere: 55 Jahre KKG Alt Lindenthal

Jubiläumsgottesdienst 60
 Jubiläumsfeier 64
 Mottos der Sessionen von 1967 bis 2022 72
 Dreigestirne von 1967 bis 2022 73

Die Session 2022/2023 „Ov krüzz oder quer“

E Jahr es vergange 80
 Vorstellung des Dreigestirns 83
 Die Senatstour 88
 Und trotzdem: Karneval in Köln 92
 Wir stellen vor: Senatspräsident Dieter Vosen 96
 Termine der Session und Vorschau auf 2023/24 98

Daten und Fakten: Die KKG Alt-Lindenthal

Senatoren, Mitglieder und zuletzt Verstorbene 102
 Vorstand, Ansprechpartner/innen & Vorverkaufsstelle 113
 Die KKG Alt-Lindenthal online 122
 Fanshop (zu erwerben bei den Veranstaltungen) 126
 Mitglied werden 128
 Inserenten 129
 Impressum 130





FÖR FASTELOVEND UN DE REGION

Vill Spass en dä Session!



Volksbank
Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.



Auch ein Stück Heimat ...



... das ALT-LINDENTHAL-Glas.

Erhältlich zum Stückpreis von 3,- EUR. Vier Stück für 10,- EUR!

Leev Jecke,

vor uns liegt eine ganz besondere Session: Wir feiern mit der ganzen Stadt 200 Jahre Kölner Karneval! 200 Jahre buntes Treiben, verkleidet durch die Straßen ziehen, im Gürzenich auf der Sitzung schunkeln oder am Zugweg „Kölle Alaaf“ rufen, bis die Stimme versagt. Nach zwei Jahren, in denen Fastelovend feiern nur eingeschränkt möglich war, dürfen sich die Jecken endlich wieder auf eine ausgelassene Zeit freuen, in der gemeinsam getanzt, gelacht und gesungen werden kann. Krisen, Kriege und Corona haben uns allen vor Augen geführt, wie wichtig der Fastelovend als jecke Konstante in herausfordernden Zeiten ist, um kleine Alltagspausen zu schaffen. Diesem unglaublichen Phänomen widmen wir das Jubiläumsmotto „200 Jahre Kölner Karneval: Ov krüzz oder quer“.

Es stehen viele jecke Highlights an: Mit unzähligen Sitzungen, Partys und Umzügen werden wir alle unseren Karneval feiern und die vergangenen zwei Jahre wieder wett machen. Die Krönung wird

der Rosenmontagszug sein, der erstmals in seiner 200-jährigen Geschichte den Rhein überquert. Die Vorfreude auf die Sessionen ist immer groß, aber nie war sie größer als in diesem Jahr. Dass trifft auch auf die mittlerweile über 140 Karnevalsgesellschaften zu, die sich dem Festkomitee Kölner Karneval angeschlossen haben und die für die anstehende Jubiläumssession ganz besondere Aktionen geplant haben. Neben den vier Gesellschaften, die ebenfalls ihr 200. Jubiläum zelebrieren, sind sie alle Teile von dem, was wir heute ganz stolz „Fastelovend“ nennen und tragen damit maßgeblich zur Pflege des kölschen Brauchtums bei.

Eine Gesellschaft, die bei den bunten Jubiläumsfeierlichkeiten natürlich dabei sein wird, ist die Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V. von 1967. Die Familiengesellschaft lässt sich nicht so leicht unterkriegen: Trotz Einschränkungen feierte die KG den Karneval in der vergangenen Session mit tollen Formaten und begleitete den Friedensmarsch

an Rosenmontag mit einer großen Gruppe. Auch das 55. Jubiläum wurde 2022 gefeiert, dazu nachträglich von ganzem Herzen alles Gute von mir. Auf eine tolle Session 2023!

Ob Traditionskorps oder Veedelsverein, organisierter oder alternativer Karneval: Das alles ist Fastelovend. Um Emil Jülich in seinem Lied aus dem Jahr 1905 zu zitieren: „Ov krüzz oder quer, ov Knäch oder Hähr – mer looße nit un looße nit vum Fasteleer!“. Der Karneval ist für alle offen, baut Brücken und bringt Menschen zusammen, egal aus welcher gesellschaftlichen Gruppierung sie kommen und wie es um die Weltlage steht. Ich freue mich auf das jecke Durcheinander, stimmungsvolle Bilder und ein buntes Jubiläumsjahr 2023 mit Ihnen zusammen.



Herzliche Grüße und Kölle Alaaf,

*Christoph Kuckelkorn
Präsident des Festkomitees
Kölner Karneval*

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde der KKG Alt-Lindenthal,**

„**Alles hät sing Zick**“ - letztes Jahr hatten wir unsere Sitzungen fest geplant. Es fielen dann nicht nur unsere wichtigsten Veranstaltungen aus – nein, es kam noch viel schlimmer: Anstatt zu feiern mussten wir ehrenamtlich Engagierte alles abwickeln, den Rosenmontagszug gleich zweimal! Bis in den Spätsommer zitterte unsere Schatzmeisterin Karin Hagedorn-Betten, denn erst dann wurden die Hilfen des Kulturfonds bewilligt und damit die erheblichen Kosten einer Session ausgeglichen.

Ich bin stolz, mit unseren treuen Gästen und engagierten Mitgliedern ein Mosaiksteinchen des kölschen Fastelovends sein zu dürfen. Wir haben letztes Jahr gemacht, was möglich war:

Eine hoffnungsvolle Sessionseröffnung und eine Adventsfeier mit wenigen Einschränkungen, eine kleine Veranstaltung mit Kinderdreigestirn und Programm und schließlich der Höhepunkt: Die Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht im Biergarten „Em Birkebäumche“ in der kölschen Brauchtumszone. Im Nachhinein etwas naiv, dass wir Kölsche einfach die komplette Stadt zur Brauchtumszone erklären und uns darin virensicher fühlen. Zum Fischessen fehlten dann auch 50 von 70 angemeldeten Teilnehmern. Aber: Wir haben es uns wieder nicht nehmen lassen, unseren Fastelovend zu feiern, wenn auch anders, kleiner, persönlicher.

Nach einer Sitzungspause von zwei Jah-

ren freuen wir uns diesmal besonders auf unsere Veranstaltungen in der Flora. Nie war es ein größeres Bedürfnis, wieder wie schon (fast) 200 Jahre lang zusammen Karneval zu feiern. Es ist wunderbar, diese Session unter dem Motto

„Ov krüzz oder quer“

zu erleben. Natürlich ergänzt sich das Motto mühelos zu einem der ältesten Karnevalsschlager: „Ov krüzz oder quer, ov Knäch oder Hähr – mer looße nit un looße nit vum Fasteleer!“ Da steckt wirklich alles drin: Wir nehmen alle mit, freuen uns auf das große Jubiläum 200 Jahre (organisierter) Karneval, wir halten zusammen und feiern unseren Fasteleer gerade auch in schwierigen Zeiten, weil



er wichtiger als jemals zuvor ist.

Das Gefühl von Heimat, Humor, Freundschaft, Liebe – das ist unser Fastelovend! Besonders schön zusammen mit unserer Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal!

Ihr

Carl Hagemann

Carl Hagemann
Präsident



Ihre Immobilienmaklerin für Köln

- Wohnen
- Gewerbe
- Investment



ASSENMACHER
MULTI-TASKING MANAGEMENT GMBH
IMMOBILIEN

www.assenmacher-koeln.de

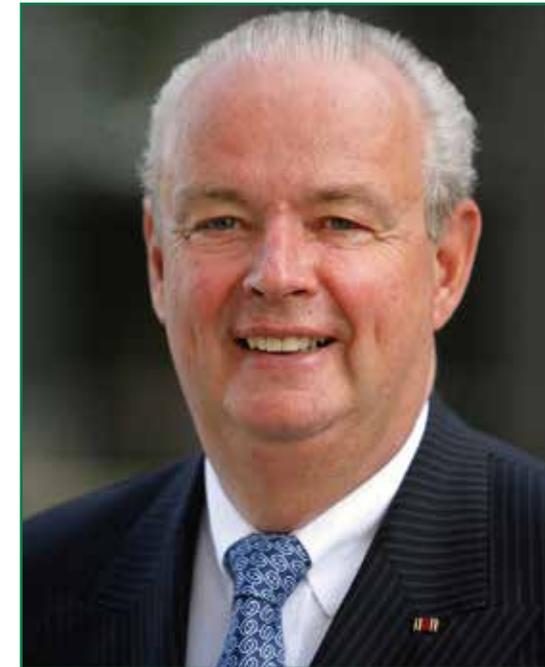
0221 937 622-0

Ov krüzz oder quer

Machen wir uns ehrlich! Die 200 Jahre erinnern an zwei Jahrhunderte mehr oder weniger erfolgloser Versuche der Obrigkeit, vertreten durch das Festkomitee, die Kölner Anarchisten im Zaum zu halten. Die Geschichte des Karnevals der letzten 200 Jahre hat gezeigt, dass das nicht gelingt. Weder Stürme noch Kriege können die Anarchisten – die Unbeherrschbaren, die Chaoten – am fröhlich gefeierten Umsturz der Gesellschaft hindern. Vor 1823 war es nicht besser. Karneval wurde in Köln erstmals Ende des 14. Jahrhunderts erwähnt, als der Stadtrat beschließt, keine Zuschüsse mehr zu geben. Hat er nicht durchhalten können. Tatsächlich versucht man dann seit der preußischen Besetzung Kölns im Jahre 1815 die anarchistischen Kölner irgendwie zu reglementieren und damit Wohltätigkeit zu finanzieren. Das klappt so einigermaßen bis heute.

Das Motto für diese Session beschreibt eigentlich im zweiten Teil einen unverzichtbaren Aspekt Kölner Lebensgefühls. Er spricht uns aus der kölschen Seele: Ov krüzz oder quer - muss ja ergänzt werden - mer fiere Fasteleer! Und wenn sich manche Kölsche Jeck mit dem Krüzz heute etwas schwer tut (hinter dem katholischen Krüzz ziehen die schöneren Kostüme!) auch das Queer ist manchem dann doch zu sehr Anarchie. Aber die in sich widersprüchliche Gesellschaft Kölns feiert sich ja gerade im Ertragen ihrer Widersprüche.

Wir besinnen uns wieder auf uns selbst, auf unsere in sich widersprüchliche Gemeinschaft. Karneval als das Fest unserer Freiheit, neu organisiert seit nun 200 Jahren. Es bekommt vor dem Hintergrund der beiden letzten Jahre der



Pandemie einen neuen Glanz. Mit der Rückkehr in alte Gewohnheiten entdecken wir uns und den Karneval neu: Was für ein Gefühl! Dies Gefühl belebt auch uns in der KG Alt-Lindenthal neu mit Erfolg. Das wird ein ganz neuer Spass an dr Freud!

Ihr

Ralf Bernd Assenmacher

Ehrenpräsident der
KKG Alt - Lindenthal e.V. 1967

Ehrenpräsident des
Festkomitees Kölner Karneval

Ehrenvorsitzender der
„Freunde und Förderer
des Kölnischen Brauchtums e. V.“



**Liebe Mitglieder,
Freunde und Gäste von Alt-Lindenthal,**

kaum ist unsere eigene Jubiläumssession zu Ende gegangen, schauen wir nun auf ein großes Jubiläum in der kommenden Session. 200 Jahre Kölner Karneval wollen wir 2023 alle gemeinsam feiern und unseren Karneval erleben, wie wir ihn kennen und in den letzten beiden Jahren so schmerzlich vermisst haben.

In der vergangenen Session mussten wir doch allzu oft unsere Spontanität und Flexibilität unter Beweis stellen. Ganz wie im kölschen Grundgesetz haben wir die Session nach dem Motto „Et kütt, wie et kütt“ gemeistert. Wenn die Umstände es erlaubt haben, haben wir gemeinsam unseren Karneval gefeiert, ob bei der Sessionseröffnung im Brauhaus Germania, an Weiberfastnacht im Biergarten „Em Birkebaumche“ oder auch bei der wunderbaren Jubiläumsfeier im Kas-

tanienhof. Wir haben aber auch stille und besinnliche Momente erlebt, z.B. bei unserem Jubiläumsgottesdienst in Sankt Stephan mit einer unvergesslichen Predigt von Diakon Eßer oder an Rosenmontag, als wir gemeinsam mit 250.000 Menschen durch die Stadt gezogen sind, um unser Zeichen für den Frieden zu setzen. All das haben wir so genommen, wie es kam und haben das Beste daraus gemacht, und auch an diese ungewöhnliche Session haben wir viele schöne Erinnerungen. Nun starten wir in die neue Session und nach zwei Jahren eines anderen Karnevals wünschen wir uns doch den Karneval wieder, wie wir ihn kennen. Eine volle Flora bei unseren Sitzungen, Tanzen in der Kneipe auf der Ecke und die Gänsehaut, wenn wir mit dem Rosenmontagszug durch unser Kölle ziehen. So wichtig ist bei unserem Brauchtum die Nähe, Freundschaft

und Verbundenheit, wie wir sie in unserer Alt-Lindenthal-Familie erleben. Ich freue mich mit euch auf die Erinnerungen von morgen.

Hoffen wir nun auf den nächsten Artikel im kölschen Grundgesetz:

„Et hätt noch immer jot jejange“

In diesem Sinne, Kölle Alaaf!

Ihre



Anja Skupin
1. Vorsitzende der KKG Alt-Lindenthal e. V. 1967



**Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Gesellschaft,
leev Fastelovendsfründe,**

zwei Jahre lang befanden sich der Sitzungskarneval und die Karnevalsumzüge, einschließlich Rosenmontagszug, in tiefem Winterschlaf. Im Jahr 2021 politisch angeordnet und 2022 durch freiwilligen Verzicht haben die Jecken am Ring diesen Ausnahmezustand mit Geduld ertragen müssen. Dennoch hat unsere Gesellschaft für die Mitglieder Möglichkeiten des gemeinsamen Feierns, ob online oder live, organisiert. Das diesjährige Motto „Ov krüzz oder quer“ passt, wie auch die letzten Mottos, auf die laufende Session. Es bringt den festen Willen des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. zum Ausdruck, sein 200jähriges Bestehen gebührend zu feiern. Dies trifft für die „Roten Funken“, die „Große Kölner

von 1823“ und die „Helligen Knäächte un Mägde“ ebenso zu. Die vergangenen zwei Jahre haben viele Karnevalsgesellschaften, vor allem kleinere, in eine finanzielle Schieflage gebracht. Dank der Zuschüsse des Landes NRW ist unsere Gesellschaft zwar durch die Krise gekommen, doch bedarf es jetzt einer verstärkten Anstrengung aller Mitglieder. Jeder kann durch Ansprechen von Freunden, Bekannten und Verwandten dazu beitragen, dass unsere Sitzungen in der schönen Flora möglichst ausverkauft sein werden, getreu unserem Motto „Ov krüzz oder quer, ov Knäch oder Hähr, mer looße nit un looße nit vum Fasteleer...“ In diesem Sinne wünsche ich euch und Ihnen allen eine fröhliche und unbe-

schwerte Session 2022/23 mit tollen Sitzungen und einem sonnigen Rosenmontagszug durch unsere geliebte Stadt am Rhing, denn hee eß „Allen wohl und keinem weh!“ Mit dreimol hätzlich Kölle Alaaf Ihr



Dieter Vosen
Senatspräsident





Sessionseröffnung

13.11.2021





Die Sessionseröffnung 2021 fand wie immer am Samstag nach dem 11.11., wie immer im Brauhaus Germania, wie immer in der Gemeinschaft der Alt-Lindenthaler statt. Und doch nicht wie immer. „Et es endlich widder esu wig – wir mussten lange auf diesen Moment warten: Alles hät sing Zick – der Fastelovend ist zurück“ mit diesen Worten begrüßte Präsident Carl Hagemann. Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause und dem weiter anhaltend labilen Zustand des Infektionsgeschehens trafen wir zur Sessionseröffnung mit gemischten Gefühlen ein, noch entfernt von unbeschwerter Feierlaune.

Doch dann entstand eine ganz besondere Stimmung. Das erste gemeinsam ausgerufene „Alaaf“ der Session, das erste von „die zwei“ gespielte Lied „Immer noch do“ (Kasalla) trieb nicht nur mir die Tränen in die Augen. Es tat unglaublich gut, wieder zu feiern, gemeinsam zu singen und zu schunkeln, dass ich den Abend als etwas ganz Besonderes erlebte und so genoss, als feierte ich zum ersten Mal Karneval. Es ist eben nicht selbstverständlich, das schöne Leben, das hat die Pandemie uns gelehrt.

Unser Literat, Thomas ten Thij, hatte ein kleines, feines Programm zusammengestellt: Martin Schopps mit seiner begeisterten Rede, Die Henkelmännchen und schließlich Oly Blum, der den

Saal mit wunderbaren Liedern zum Mitsingen und Schunkeln brachte und für viele Emotionen sorgte.

Oly Blum ist ein bekannter Sänger für das kölsche Liedgut. Er war zeitweilig Puppenspieler im Hänneschen Theater, unterstützt den Verein „Jecke Öhrcher“ (Karnevalsverein für Menschen mit und ohne Hörschädigung). Er ist als Solist unterwegs, bei den „Blömcher“ und bei „Dat Kölsche Rattepack“.

Wie immer gab es den neuen Sessionsorden (im letzten Sessionsheft ausführlich beschrieben), das neue Sessionsheft, viel gespendetes Kölsch und die musikalische Begleitung durch „die zwei“ sowie die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.

Es war ein mehr als gelungener Auftakt in die neue Session. Möge das Motto „Alles hät sing Zick“ uns wie eine frohe Botschaft begleiten und uns gesund und erfüllt durch die Karnevalszeit bringen. Herzlichen Dank an Carl für seine Moderation, an Thomas für das schöne Programm und an das Team des Brauhauses Germania für die gute Bewirtung.

nachhaltig - fair - aus natürlichen Materialien - Begleiter fürs Leben - handgefertigt in Köln

domstadtkinder

so einzigartig wie die Kinder,
für die sie gemacht sind

Kölner Puppenmanufaktur

Annette Pütz

www.domstadtkinder.de

Besucht uns auch vom 28. November bis 11. Dezember im Lindenthaler Winterdorf auf dem Karl-Schwing-Platz!

Weitere Termine für 2023 findet ihr online.





Weihnachtsfeier: Advent und Jahresabschluss am 12.12.2021





Der festlich geschmückte Sachsenturm der Blauen Funken bot den Rahmen für die Weihnachtsfeier, die der Senat in diesem Jahr unter den gebotenen pandemiebedingten Auflagen ausgerichtet hat. Das kölsche Weihnachtslied „Sidd höösch, leev Lück, sidd stell“ von Henner Berzau, gesungen von Dieter und Angelika und begleitet von „die zwei“, stimmte auf den Nachmittag ein. Der Liedtext, der das Sich-Besinnen und Innehalten in den Fokus nimmt, passte gut zur aktuellen Situation, in der nichts mehr selbstverständlich ist, was einmal selbstverständlich war, und die uns umso mehr und umso bewusster genießen lässt, was möglich ist.

Weihnachtliche Texte, ein gemeinsames Spiel „Die Weihnachtsmaler“, eine Malaktion für die Kinder und der Genuss des üppigen Speisebüffets garantierten einen stimmungsvollen, unterhaltsamen Nachmittag des 3. Advent, der in der Ansprache eines Abgesandten aus der Vatikanstadt mit Dolmetscherin (dargestellt von Dieter Vosen und Angelika Hoffmann) gipfelte. Einen weiteren Unterhaltungs-

höhepunkt boten 5 Mitglieder der Zirkusfamilie Casselly, die in der Rolle der alten „Turnväter“ geschickt eine akrobatische Leistung zwischen den Tischreihen darboten.

Die „Cassellys“ sind ein Familien-Circus, der sich in der 8. Generation als Unterhaltung für alle versteht und ebenfalls als Mitmach-Circus für Schulprojekte fungiert. Fünf von insgesamt acht Kindern von Maria und Jonny, nebst Schwiegerkindern und Enkelkindern arbeiten in und hinter der Manege mit großem Einsatz und viel Familiensinn. Seit vergangenem Jahr veranstalten die Cassellys auch einen Wintercircus, der die Zuschauer mit seinem vielfältigen Programm und der stimmungsvollen, weihnachtlichen Atmosphäre begeistert und berührt hat.

Mit einem leisen Alaaf und dem Dank an Senat und Organisatoren endete der offizielle Teil dieses Nachmittags, nicht jeder wollte gleich nach Hause gehen und so blieb noch ein kleines Trüppchen in froher Runde zusammen und ließ den Abend bei einem Gläschen Wein ausklingen.



WIR FEIERN 10-JÄHRIGES JUBILÄUM



Wir sind sehr dankbar und glücklich über **10** tolle und erfolgreiche Jahre im Weinkontor Lindenthal.

Kommt vorbei und lasst euch persönlich und fachlich beraten und findet unter 1500 Weinen, Winzersekte, Champagner, Spirituosen, Trockenfrüchte und Nüsse und weiteren leckeren Feinkostspezialitäten eure Lieblingsprodukte.

WINZERTALK IM WEINKONTOR

Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Stammtisch im Weinkontor mit langem Donnerstag von 18-21 Uhr und einem Weingut zu Gast!

Ecke Dürener Str / Geibelstr 33
50931 Köln
0221 / 40 61 523

 Weinkontor.lindenthal
 WeinkontorLindenthal



www.weinkontor-lindenthal.de - bald auch mit Online-Shop!



Merkur Apotheke

Karen Ressiga-Wissmann

Ihre Apotheke für Jung und Alt.

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



Lindenthalgürtel 49
50935 Köln

Telefon: (0221) 43 29 33
www.merkur-apotheke-koeln.de



Karnevalistischer Stammtisch im „Erpel“ am 8.2.2022



Im zweiten Pandemiejahr ging immer noch nicht alles, aber immer mehr. Vielleicht als Entschädigung für so manches Ausgefallene gab es am Stammtischabend im Februar karnevalistische Überraschungen. Viele Alt-Lindenthaler waren in Grün-weiß gekommen, voller Freude auf ein bisschen Karnevalsstimmung. Uns besuchte das Kinderdreigestirn als Zweigestirn mit seinem Gefolge, der Kinderprinz war in Quarantäne. Jungfrau und Bauer gaben ihr Bestes, präsentierten ihr aufmunterndes Motolied „Alles hät sing Zick“ und wurden von den Alt-Lindenthalern entsprechend gefeiert. Die Vorsitzende Anja Skupin sparte nicht mit Lob und ver-

sprach eine Spende in Höhe von 111€. Der Literat Thomas ten Thij stellte den Künstler Matthias Nelles vor, der uns mit vielen Liedern zum Singen und Schunkeln brachte. Wie hatten wir diese Normalität vermisst! Die Pandemie geht an niemandem vorbei, wie die meisten der Kölner Bands hatte auch Matthias Nelles die Sehnsucht nach dem normalen Leben in einem seiner Songs zum Thema gemacht:

Wenn all die Bands in Kölle wieder singe und all die Leeder durch die Stroße klinge, wenn die Stääne üverem Veedel widder klor am Himmel stonn, dann han mer all dat Richtije jedonn.



Weiberfastnacht

24.02.2022





**JETZT
Tickets
sichern!**

Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt Tickets für die Tribünen des
Kölner Rosenmontagszugs 2023
bestellen.

Tickets unter kartenservice@koelnerkarneval.de
oder www.koelnerkarneval.de

 www.koelnerkarneval.de

 [koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de)

 [koelner_karneval](https://www.instagram.com/koelner_karneval)



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823

Heute Morgen werden wir nicht zum Hermeskeiler Platz fahren, um aufzubauen. Keine große Bühne, keine von Mitgliedern unserer Gesellschaft betreuten Ess- und Trinkstände, aber es gibt wenigstens eine Gelegenheit in diesem Jahr, um die Eröffnung des Straßenkarnevals zu feiern. Frohgemut steigen wir vor dem Birkenbäumchen aus dem Taxi, absolvieren unter Klängen der „Rickes Band“ die Kontrolle am Einlass unter 2G+ Regel und sichern uns einen Stehtisch unter den Schirmen mit unseren Freunden. Emsige Minions versorgen uns mit Getränken und wir fühlen uns wohl inmitten der farbenfroh kostümierten Mitglieder unserer Gesellschaft, begrenzte Teilnehmerzahl, aber gemütlich, Hauptsache, endlich wieder gemeinsam singen, lachen und schunkeln. Pünktlich um 11.11 Uhr eröffnen unser Präsident Carl und die 1. Vorsitzende Anja die Veranstaltung. Das Kölner Kinderdreigestirn lässt nicht lange auf sich warten und erfreut uns mit Vorträgen und Liedern, begleitet von Kindern der Ehrengarde Blau Gold Ehrenfeld. Anschließend wird fröhlich weitergesungen und geschunkelt mit den „Lindenthaler Lappemännern von 1979“. Eingebettet in diesen Programmpunkt ist der Besuch des Kölner Dreigestirns, das an diesem Tag nicht fehlen darf. Die Miljötanzen „Die Pänz us dem ahle Kölle“ stellt sich perfekt auf unsere kleine Bühne ein und tanzt vor einem begeisterten Publikum. Als letzte Darbietung erwartet uns J.P.

Weber mit Liedern verschiedener Interpreten, wobei heute aus gegebenem Anlass leisere und besinnliche Töne angeschlagen werden...un mer singe all die Leeder.....et is doch immer widder schön.....in unsrem Veedel. Wir erfahren ein besonderes Gefühl der Zusammengehörigkeit, alle unter den großen Schirmen, geschützt vor dem Regenguss.

Gegen 17.30 Uhr geht für uns ein gelungener, harmonischer Auftakt in den Straßenkarneval zu Ende, der nur getrübt wurde durch die Nachricht von der Absage des „Rosenmontagszugs“ durchs Stadion aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine. Und so bekommt das Motto wieder einmal eine tiefere Bedeutung: Alles hät sing Zick!







Immer ein Erlebnis

Wir wünschen Euch eine tolle Session.
Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Verein der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierparks e.V.

engler brandschutz G.m.b.H.

Fachbetrieb für vorbeugenden baulichen Brandschutz und brandschutzklassifizierten Ausbau

**Wir bringen
Sicherheit!**

- **Beratung** • **Verkauf** •
- **Montage** • **Reparaturservice** •

Geschäftsführer: Thomas Hufenstuhl

Simonskaul 75-77, 50737 Köln

Telefon: 02 21-9 54 13 00 • Telefax: 02 21-9 54 13 41

email: mail@engler-brandschutz.de

<http://www.engler-brandschutz.de>





RESERVIERT!
Für echte Fründe haben wir
immer einen Platz frei.

Alt-Lindenthal e.V.
KÖLNER KARNEVALGESELLSCHAFT

Wir freuen uns
schon auf den
nächsten
Stammtisch mit
euch.



TEL. 40 33 68 INFO@HAUS-SCHWAN.DE







Rosenmontag - im Zeichen des Friedens 28.02.2022



„Alles hät sing Zick“ - und so passte das Kölner Festkomitee den Corona angepassten und im Müngersdorfer Stadion geplanten, kleinen Rosenmontagszug an die dramatischen Ereignisse der großen Weltpolitik an. Durch das Handeln Russlands am 24. Februar 2022, also dem Beginn des Krieges in der Ukraine, mitten in Europa, hatte sich nicht nur die Welt verändert, nein – zum großen Bedauern aller Karnevalisten – auch unser Karneval.

Der auch von unserer KKG Alt-Lindenthal heiß ersehnte Rosenmontagszug wurde abgesagt. Stattdessen rief das Festkomitee zur Friedensdemonstration und zur Solidaritätsbekundung mit den Menschen in der Ukraine auf. Bis zu 250 000 Demonstrierende sind dem Ruf gefolgt und haben kostümiert, maskiert und mit großem jecken Mitleidsherz für den Frieden ein Zeichen gesetzt.

Die 22 Persiflagewagen wurden in Form einer Ausstellung auf mehreren Plätzen in Köln gezeigt. „Die Persiflagen sind das Ausdrucksmittel der Karnevalisten, um auf Missstände hinzuweisen“, sagte Festkomiteepräsident Christoph Kuckelkorn. „Und der schrecklichste Missstand derzeit sind die Kampfhandlungen in der Ukraine“.

Auch wir Alt – Lindenthaler folgten dem Aufruf. Denn für uns lebt der Karneval vor allem von Solidarität und der

Gemeinschaft, und die Werte, wie die Freiheit und der Erhalt des Friedens, sind für uns wichtig. So trafen wir uns an unserem gewohnten Aufstellplatz vor dem Bonner Stübchen um 9.45 Uhr, um gemeinsam mit allen anderen den 4.5 km langen Demonstrationszug, der in weiten Teilen der Strecke des Rosenmontagszuges entsprach, mitzugehen.

Schon beim Ankommen am Aufstellplatz war ein reges Treiben zu erkennen und beeindruckend war die RUHE, die trotz der vielen Menschen vorherrschte. Es war nicht still, denn Kostümierte mit blau-gelben Flaggen, «Alaaf»- und «Stoppt Putin»-Rufen schunkelten zu Friedensliedern. Vor dem Beginn der Demonstration, an der Severinstorburg, ließ das Festkomitee echte weiße Tauben in die Luft steigen. Lautstark brüllt die Menge drei Mal «Kölle Alaaf» auf den Frieden in Europa. Irgendwie bekamen wir alle eine Gänsehaut, erst recht, als Brings ihr Antikriegs-Lied «Liebe gewinnt» anstimmten – „es ist fast wie eine Hymne, denn die Band habe das Musikvideo im Vorfeld mit russischen Untertiteln versehen,“ wurde vom Balkon der Severinstorburg aus erklärt.

Viele Teilnehmer trugen Schilder mit Aufschriften wie «Freiheit für die Ukraine» oder «Putin Go Home». Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn rief die zentrale Botschaft von der Bühne: «Herr Putin, stoppen Sie diesen Wahnsinn.» Es sprachen noch Frau Oberbür-

germeisterin Reker und Herr Ministerpräsident Wüst. Um 10 Uhr startete die Demonstration und jede Demonstrantin / jeder Demonstrant wartete geduldig, bis man die Möglichkeit hatte, durch die Severinstorburg zu gehen. Bis wir diese passieren konnten, vergingen mindestens 2 Stunden. Beeindruckend war aber auch hier die Friedlichkeit, die Harmonie und die Einigkeit, mit der wir Karnevalsjecke von Geburt an ausgestattet sind. 250 000 bunte, friedliche,

herzliche Menschen aller Couleur standen und stehen für den Frieden ein.

Wir hoffen alle auf Frieden in der Ukraine und das Beenden des Leids der Menschen dort und wir wären glücklich den Rosenmontagszug 2023 in Zeiten des Friedens gehen zu können unter dem Motto : „200 Jahre Kölner Karneval: „Ov krüzz oder quer“

(Rita Röbel)





Das letzte Alaaf der letzten Session: Fischessen am 5.3.2022 im Il Cilentano

Ich persönlich liebe ganz besonders das Fischessen. Es ist ein schöner Ausklang der Session, gibt die Möglichkeit, Rückschau zu halten, gelungene Momente nochmal aufleben zu lassen, noch einmal ein paar kölsche Lieder zu singen, zu schunkeln, ein letztes Alaaf auszurufen. Von all diesen lieb gewonnenen Gepflogenheiten blieb in diesem Jahr nur das letzte Alaaf.

Die Corona-Welle hatte die Zahl der angemeldeten Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Fischessen auf weniger als die Hälfte reduziert. Die wenigen vom Virus verschont gebliebenen Mitglieder mussten sich das Lokal mit anderen Gästen teilen. Damit entfielen Musik und Auftritte.

Wir begnügten uns also mit einem weinenden Auge mit dem guten Essen und netten Gesprächen am Tisch, froh darüber, dass wir überhaupt zusammen in einem Restaurant sein konnten.

„Alles hät sing Zick“ – es ist die Zeit der Bescheidenheit. Wir hatten eine reduzierte Session ohne Sitzungen, ohne Rosenmontagszug. Ein paar Veranstaltungen aber gab es, die wir umso mehr genossen haben.



55 Jahre im Kölner Fasteleer.....





Mess op Kölsch am 19.2.2022, St. Stephan

Alt-Lindenthal startete mit einem kölschen Jubiläumsgottesdienst feierlich ins Jubiläumsjahr, in dem es 55 Jahre KKG Alt-Lindenthal zu feiern gibt.

„Et jitt kein Stadt op der Ääd, wo et bekloppter zojeiht“ heißt es im Lied „Loss mer singe“ (Wolfgang Anton), das den Auftakt zum Gottesdienst bildete. Wir kennen das Lied „Hallelujah“ von und mit Brings aus den Sitzungssälen, und wir sangen dieses Lied und viele weitere kölsche Lieder leise und besonnen in der Kirche, begleitet von Michael Kokott an der Orgel. Typisch kölsch war auch, dass Pfarrer Jürgen

Hünten und Diakon Horst Eßer am Ende mit dem Orden der KKG über ihrem Messgewand aus der Kirche zogen.

Diakon Horst Eßer gelang es in wunderbarer Weise, den Text aus dem Buch Kohelet „Alles hat seine Zeit“, der zugleich das Sessionsmotto ist, zur Grundlage zu machen, um die Vereinsgeschichte zu umreißen, auf die Bedeutung des Karnevals für Stadt und Menschen einzugehen und in offener, sachlicher Kritik Stellung zu nehmen zum aktuellen Missbrauchsskandal, der Haltung der katholischen Kirche und der Situation des Erzbischofs. Dafür be-



kam er spontanen Beifall der Gemeinde. Alles hät sing Zick, auch Mut und ein offenes Wort.

Zur großen Freude unseres Präsidenten Carl Hagemann waren die Gewänder der Messdiener in Grün-weiß gehalten. Nach seinen dankenden Worten am Ende des Gottesdienstes brachte er mit Erlaubnis des Pfarrers ein Alaaf aus.

Der Gottesdienst wurde musikalisch getragen vom Erwachsenenchor St. Stephan, Frisch vom Bass (Männerchor der Rheinischen Musikschule), Paul Felix (Lucky Kids) und Lucas Hagemann (Ju-

gendchor St. Stephan), alles unter Leitung von Michael Kokott.

Es war ein feierlicher, bewegender, besinnlicher und sehr kölscher Auftakt in die Jubiläumssession. Gänsehaut pur. Ein herrlich buntes und vertrautes Bild mit den kostümierten Gottesdienstbesuchern und Sängern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Organisation und Durchführung beteiligt waren. „Et es doch immer wider schön, wemmer all zosamme sin. Un mer singe all die Leeder, die mer von Kindheit ahn schon kennt....“



Jubiläumsfeier am 12.06.2022 im Kastanienhof



Die Sonne strahlte am sommerlichen Himmel, der leichte Wind schickte höchstens ein paar jecke Wölkchen vorüber. Um 15.00 Uhr trafen sich die fein gekleideten Alt-Lindenthaler in der schönen Location Kastanienhof, um den 55. Geburtstag der Gesellschaft zu feiern. Wie es sich für eine Familiengesellschaft gehört, waren alle Generationen der Mitglieder vertreten.

Nach zwei Jahren sozialer Distanz genossen wir es, im Hof des Kastanienhofes unter freiem, sommerlichem Himmel mal wieder zwanglos zusammen sein zu können, zu reden, anzustoßen, zu essen.

Organisiert hatten das Fest Andrea Brambach, Hanna Fünger, Andrea Seelhorst und Anja Skupin. Ihnen galt der erste von Carl Hagemann ausgesprochene Dank. Der Präsident bedankte sich auch beim Senat für die finanzielle Unterstützung. Was wäre ein Verein ohne die vielen helfenden Hände und das persönliche Engagement seiner Mitglieder...

Die Jubiläumsveranstaltung bot Gelegenheit für einen kleinen Rückblick auf 55 Jahre Alt-Lindenthal und für Ehrungen für besonders lange „runde“ Mitgliedschaften.



Der Senatspräsident Dieter Vosen nahm diese Ehrungen vor:

50 Jahre Mitgliedschaft
von Hans Carl Hagemann

55 Jahre Mitgliedschaft
von Heinz Schmitz

55 Jahre Mitgliedschaft
von Lutz Bittmann
(in Abwesenheit); Lutz Bittmann
ist sogar Gründungsmitglied.

Thomas ten Thij hatte ein kleines Programm zusammengestellt. Die Lucky Kids sorgten unter der Leitung von Michael Kokott für einen schwungvollen Beginn, Stefan Knittler stimmte mit seiner Gitarre kölsche Töne an. Nach der Stärkung am kalten Buffet sorgte die Brassband Knallblech, eine junge Party- und Eventband aus Bonn, für kölsch-rockige Stimmung, die dem Abend einen feierfreudigen Anstrich gab.

Es war ein schönes, zwangloses Beisammensein für sehr viele Alt-Lindenthaler.







- 2022 Alles hät sing Zick
 2021 Nur zesamme sin mer
 Fastelovend
 2020 Et Hätz schleiht em Veedel
 2019 Uns Sproch es Heimat
 2018 Mer Kölsche danze us der Reih
 2017 Wenn mir uns Pänz sinn,
 sin mer vun de Söck
 2016 Mer stelle alles op der Kopp
 2015 Social jeck –
 kunterbunt vernetzt
 2014 Zokunf – Mer spingkse wat kütt
 2013 Fastelovend em Bloot,
 he un am Zuckerhot
 2012 Jedem Jeck sing Pappnas
 2011 Köln hat was zu beaten
 2010 In Kölle jebützt
 2009 Unser Fastelovend –
 himmlisch jeck
 2008 Jeschenke för Kölle –
 uns Kulturkamelie
 2007 Mir all sin Kölle!
 2006 E Fastelovendsfußballspill
 2005 Kölle un die Pänz us aller Welt
 2004 Laach doch ens,
 et weed widder wäde!
 2003 Klaaf und Tratsch –
 auf kölsche Art
 2002 Janz Kölle es e Poppepill
 2001 Köln kann sich mit allen Messen
 2000 Kölle loß jon,
 ins neue Jahrtausend
 1999 999 Jahre – Das waren Zeiten
 1998 Fastelovend
 und Dom im Jubiläumsfieber
 1997 Nix bliev wie et es –
 aber wir werden das Kind
 schon schaukeln
 1996 Typisch Kölsch
 1995 Colonia ruft
 die Narren aller Länder
- 1994 Hokuspokus – kölsche Zauberei
 1993 Sinfonie in Doll
 1992 Et kütt wie et kütt
 1991 Kinema Colonia
 1990 Hereinspaziert, hereinspaziert –
 Zur größten Schau der Welt
 1989 Wir machen Musik –
 Met vill Harmonie
 1988 Kölle Alaaf –
 COLONIA FEIERT FESTE
 1987 Janz Kölle dräump –
 un jede Jeck dräump anders
 1986 Fastelovend der Rekorde!
 1985 Ene Besuch em Zoo –
 Met jroße un met kleine Diere
 1984 Hits us Kölle un us aller Welt
 1983 Es war einmal-Kölner Karneval
 wie ein Märchen
 1982 Karneval der Schlagzeilen –
 Närrische Nachrichten
 1981 Circus Colonia
 1980 Mer losse d'r Dom verzälle
 1979 Kölsche in aller Welt
 1978 Flohmarkt Colonia
 1977 Mer losse de Pöppcher danze
 1976 Sang und Klang
 mit Willi Ostermann
 1975 Seid umschlungen Millionen
 1974 Zustände wie im alten Rom
 1973 Fastelovend wie hä es un wor,
 zick 150 Johr
 1972 Wir sind alle kleine Sünderlein
 1971 osen, Tulpen und Narzissen,
 das Leben könnte so schön sein
 1970 Hexenküche der Werbesprüche
 1969 Köln serviert internationale
 Speisen à la carte
 1968 Märchen und
 Wunder unserer Zeit
 1967 Dat Klockespill
 vum Rothuusturm

- 2022 Prinz Karneval:
 Sven I. (Sven Oleff)
 Bauer:
 Gereon (Gereon Glasemacher)
 Jungfrau:
 Gerdemie (Dr. Björn Braun)
Altstädter
 2021 Prinz Karneval:
 Sven I. (Sven Oleff)
 Bauer:
 Gereon (Gereon Glasemacher)
 Jungfrau:
 Gerdemie (Dr. Björn Braun)
Altstädter
 2020 Prinz Karneval:
 Christian II. (Christian Krath)
 Bauer: Frank (Frank Breuer)
 Jungfrau:
 Griet (Ralf Schumacher)
Jan von Werth
 2019 Prinz Karneval:
 Marc I. (Marc Michelske)
 Bauer:
 Markus (Markus Meyer)
 Jungfrau:
 Catharina (Michael Everwand)
**Prinz Karneval:
 Schlenderhaner Lumpe
 Bauer:
 Große Allgemeine KG
 Jungfrau:
 Lesegesellschaft**
 2018 Prinz Karneval:
 Michael II. (Michael Gerhold)
 Bauer:
 Christoph (Christoph Stock)
 Jungfrau: Emma (Erich Ströbel)
Nippeser Bürgerwehr
 2017 Prinz Karneval:
 Stefan I. (Stefan Jung)
 Bauer:
 Andreas (Andreas Bulich)
 Jungfrau:
 Stefanie (Stefan Knepper)
Narren-Zunft
 2016 Prinz Karneval:
 Thomas II. (Thomas Elster)
 Bauer:
 Anton (Ulrich Anton Maslak)
 Jungfrau:
 Johanna (Jörg Hertzner)
Prinzen-Garde
 2015 Prinz Karneval:
 Holger I. (Holger Kirsch)
 Bauer:
 Michael (Michael Müller)
 Jungfrau:
 Alexandra (Sascha Prinz)
Flittarder KG
 2014 Prinz Karneval:
 Björn I. (Björn Griesemann)
 Bauer:
 Michael (Michael Bernecker)
 Jungfrau:
 Hermia (Jens Hermes)
Blaue Funken
 2013 Prinz Karneval:
 Ralf III. (Ralf Görres)
 Bauer: Dirk (Dirk Königs)
 Jungfrau:
 Katharina (Axel Busse)
**Alte Kölner KG
 „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.**
 2012 Prinz Karneval:
 Marcus II. (Marcus Gottschalk)
 Bauer:
 Thorsten (Thorsten Schmidt)
 Jungfrau:
 Olivia (Oliver von Rosenberg)
Prinzen-Garde
 2011 Prinz Karneval:
 Frank I. (Frank Steffens)



Bauer: Günter (Günter Flüch)
 Jungfrau: Reni (Hans René Sion)
Bürgergarde „blau-gold“ von 1904

2010 Prinz Karneval:
 Markus I. (Markus Zehnpfennig)
 Bauer: Hubert (Hubert Hornung)
 Jungfrau: Martina
 (Wolfgang Martin Fritsch)
Große Braunsfelder KG von 1976 e.V.

2009 Prinz Karneval:
 Hans-Georg I.
 (Hans-Georg Haumann)
 Bauer:
 Bernd (Bernd Tschirschnitz)
 Jungfrau: Johanna (Hajo Jennes)
EhrenGarde

2008 Prinz Karneval:
 Rainer I. (Rainer Herschel)
 Bauer: Harald (Harald Kloiber)
 Jungfrau:
 Albertina (Thomas A. Heinen)
KG Sr. Tollität Luftflotte

2007 Prinz Karneval:
 Jacky I. (Jacky Beumling)
 Bauer: Walter (Walter Hüsch)
 Jungfrau: Antonia
 (Jörg Anton Kaltwasser)
Rote Funken

2006 Prinz Karneval:
 Josef VII. (Franz-Josef Hermann)
 Bauer:
 Rüdiger (Rüdiger Höffken)
 Jungfrau:
 Josi (Heinz-Josef Breuer)
Prinzen-Garde

2005 Prinz Karneval:
 Walter II. (Walter Passmann)
 Bauer: Uli (Ulrich Döres)

Jungfrau: Claudia (Claus Frohn)
Kölnische KG

2004 Prinz Karneval:
 Wolfgang I. (Wolfgang Heckner)
 Bauer: Peter (Peter-Josef Wolf)
 Jungfrau:
 Berta (Bernd Schröder)
Prinzen-Garde

2003 Prinz Karneval:
 Dietmar I. (Dietmar Broicher)
 Bauer:
 Manfred (Manfred Bergfelder)
 Jungfrau:
 Mareike (Markus Beckers)
Nippeser Bürgerwehr

2002 Prinz Karneval:
 Michael I. (Michael Pohl)
 Bauer:
 Norbert (Norbert Hasbach)
 Jungfrau: Marika (Markus Pohl)
KG Müllemer Junge – Alt Mülheim 1951 e.V.

2001 Prinz Karneval:
 Franz VIII. (Franz Buchholz)
 Bauer:
 Walter (Walter Engelmann)
 Jungfrau:
 Hansi (Hans Kölschbach)
Altstädter Köln 1922 eV

2000 Prinz Karneval:
 Ralf II. (Ralf Günther)
 Bauer:
 Karsten (Karsten Schnöring)
 Jungfrau:
 Petra (Peter Hansmann)
Treuer Husar

1999 Prinz Karneval:
 Kurt IV. (Kurt Richter)
 Bauer:
 Jürgen (Hans-Jürgen Köber)

Jungfrau: Claudia (Klaus Fischer)
KG UHU Dellbrück 1924 e.V.

1998 Prinz Karneval: Konstantin I.
 (Konstantin Brovot)
 Bauer: Roland (Roland Pilot)
 Jungfrau: Hanny
 (Hans-Willy Fahnenbruck)
Rote Funken

1997 Prinz Karneval: Thomas I.
 (Thomas Brauckmann)
 Bauer: Werner
 (Werner Brauckmann)
 Jungfrau: Schorschi (Georg Holl)
Kölner Narren-Zunft 1880 e.V.

1996 Prinz Karneval:
 Kurt III. (Kurt Görgens)
 Bauer: Ewald (Ewald Kappes)
 Jungfrau: Froni (Fro Kuckelkorn)
Kölner Funken-Artillerie blau-weiß 1870 e.V.

1995 Prinz Karneval:
 Rolf II. (Rolf Lautenbach)
 Bauer: Udo (Udo Feldbusch)
 Jungfrau:
 Theodora (Theo Bischof jun.)
Kölnische KG

1994 Prinz Karneval:
 Ralf I. (Ralf Cremer)
 Bauer:
 Reinhold (Reinhold Masson)
 Jungfrau:
 Herwiga (Herwig Bartsch)
KG Alt Köllen 1883 e.V.

1993 Prinz Karneval: Wilfried I.
 (Wilfried Junggeburth)
 Bauer: Karl (Karl Petry)
 Jungfrau:
 Artura (Artur Tybussek)
Kölner Karnevalsgesellschaft Nippeser Bürgerwehr von 1903

1992 Prinz Karneval:
 Arnold I. (Arnold Dircks)
 Bauer: Berthold
 (Berthold Schneider)
 Jungfrau:
 Manfrieda (Manfred Funken)
EhrenGarde

1991 Prinz Karneval: Heinz-Ludwig I.
 (Heinz-Ludwig Busbach)
 Bauer:
 Peter (Heinz-Peter Schnepf)
 Jungfrau:
 Dietlinde (Dieter Maffei)
KG Schäl Sick

1990 Prinz Karneval: Hans-Jürgen I.
 (Hans-Jürgen Eschweiler)
 Bauer: Franz-Josef
 (Franz-Josef Kurth)
 Jungfrau:
 Wally (Walter Pottgieser)
KG Löstige Innenstädter

1989 Prinz Karneval:
 Peter VII. (Peter Valder)
 Bauer: Franz (Franz Schmitz)
 Jungfrau: Josefa (Josef Beck)
Prinz und Jungfrau: Fidele Zunftbrüder 1919 e.V. Bauer: EhrenGarde

1988 Prinz Karneval:
 Claus III. (Claus Dillenburger)
 Bauer: Knut (Knut Wörner)
 Jungfrau: Karla (Karl Gottschalk)
Prinzen-Garde

1987 Prinz Karneval:
 Carl V. (Hans-Carl Hagemann)
 Bauer:
 Wilfried (Wilfried Wolters)
 Jungfrau: Johanna
 (Hans-Dieter Maciejewski)
KG Alt-Lindenthal



- 1986 Prinz Karneval:
Hans II. (Hans Olbertz)
Bauer:
Matthias (Matthias Meyer)
Jungfrau: Helmi und Hansi
(Helmut Lengert
und Hans-Dieter Salchert)
Große Mülheimer KG 1903 e.V.
- 1985 Prinz Karneval:
Karl-Josef I. (Karl-Josef Kappes)
Bauer: Reiner (Reiner Töller)
Jungfrau: Friedericke (Fritz Voss)
Reiter-Korps „Jan von Werth“
- 1984 Prinz Karneval:
Jupp VI. (Josef Söller)
Bauer: Claus (Claus Wagner)
Jungfrau:
Theodora (Theo Schneefeld)
Prinz: Die Große KG 1823 e.V.
Bauer und Jungfrau:
Rote Funken
- 1983 Prinz Karneval:
Kurt II. (Kurt Ludes)
Bauer:
Reinhold (Reinhold Schornstein)
Jungfrau:
Hansi (Hans-Dieter Salchert)
KG Alt Köllen
- 1982 Prinz Karneval:
Günter I. (Günter Deibert)
Bauer:
Peter (Hanspeter Kottmeier)
Jungfrau: Petra (Peter Harens)
Große Kölner KG
- 1981 Prinz Karneval: P
eter VI. (Peter Ganser)
Bauer: Gerd (Gerd Kick)
Jungfrau: Helmi (Helmut Bends)
Prinzen-Garde
- 1980 Prinz Karneval:
Bert I. (Bert Zorn)
Bauer: Helmut (Helmut Schüller)
Jungfrau: Wilhelmina
(Wilhelm Oberwalleney)
Kölner Narren-Zunft 1880 e.V.
- 1979 Prinz Karneval: Hermann-Josef I.
(Hermann-Josef Spicher)
Bauer: Reiner
(Reiner Hochhausen)
Jungfrau: Hannie
(Hans-Georg Ferrand)
Blaue Funken
- 1978 Prinz Karneval:
Heinz VI. (Heinz Landen)
Bauer: Hans (Hans Mirbach)
Jungfrau:
Henriette (Hans Jungverdorben)
Nippeser Bürgerwehr
- 1977 Prinz Karneval:
Paul I. und Claus II. (Paul Petry
und Claus Kegelberg)
Bauer: Heinz-Werner
(Heinz-Werner Bonjean)
Jungfrau: Hanni (Hans Kirsch)
EhrenGarde
- 1976 Prinz Karneval:
Hans I. (Hans Lindemann)
Bauer: Hans (Hans Burkhard)
Jungfrau: Hanna
(Jan-Uwe Disselbeck)
KG Mer blieve zesamme
- 1975 Prinz Karneval:
Edmund II. (Edmund Weber)
Bauer: Kurt (Kurt Groten)
Jungfrau: Josefa (Josef Müser)
Reiter-Korps „Jan von Werth“
- 1974 Prinz Karneval:
Heiner I. (Heiner Mühr)
Bauer: Wilbert (Wilbert Mühr)
Jungfrau:

- Johanna (Hans Jungkenn)
KG UHU
Köln-Dellbrück 1924 e.V.
- 1973 Prinz Karneval:
Claus II. (Claus Kegelberg)
Bauer: Rudolf (Rudolf Paffrath)
Jungfrau:
Claudia (Klaus Ulonska)
Prinz: EhrenGarde
Bauer und Jungfrau:
Altstädter
- 1972 Prinz Karneval:
Bernhard I. (Bernhard Beckers)
Bauer: Adam (Adam de Haas)
Jungfrau: Josi (Josef Kreimers)
Die Große KG von 1823
- 1971 Prinz Karneval:
Rolf I. (Rolf Hochgürtel)
Bauer: Erich (Erich Thonon)
Jungfrau:
Josefine (Josef Feldbusch)
Kölnische KG
- 1970 Prinz Karneval:
Heribert I. (Heribert Hall)
Bauer: Erich (Erich Zehner)
Jungfrau: Ossi (Oskar Osten)
Blaue Funken
- 1969 Prinz Karneval:
Gisbert I. (Gisbert Brovot)
Bauer: Heinz (Heinz Berg)
Jungfrau:
Henriette (Heinz-Josef Adam)
Rote Funken
- 1968 Prinz Karneval:
Claus I. (Claus Welcker)
Bauer: Horst (Horst Loosen)
Jungfrau:
Johanna (Hans Becker)
Prinz und Bauer: Großer Senat
Jungfrau: Lyskircher Junge
- 1967 Prinz Karneval:
Jupp V. (Josef Schlack)
Bauer:
Hermann (Hermann Töller)
Jungfrau:
Josefa (Josef Stollenwerk)
Rote Funken



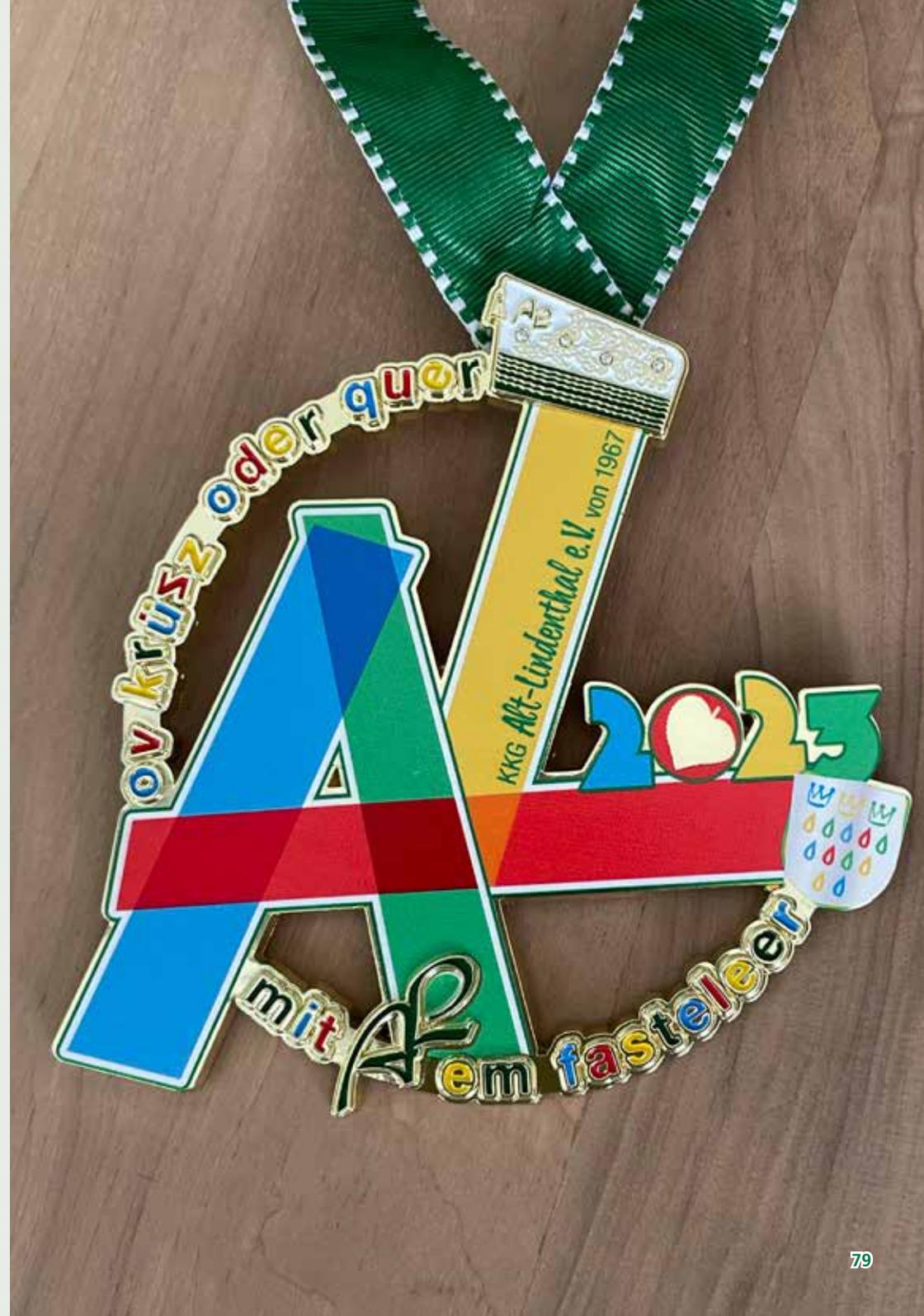
Quelle: www.kölner Karneval.de





Die Session 2022/2023

„Ov krüzz oder quer“



E Jahr es vergange

E Jahr eß vergange, e Jahr eß am Engk
 Mer weiß, wat e Jöhrchen
 off nimmb und off brängk.
 Dem Ein dhät et fluppe, dä Andre hatt' Pech,
 Et Schicksal dat frög nit, ov Hähr oder Knäch.
 Doch meer sin noch löstig, juchheiße juchhe,
 Denn wör' mer nit löstig,
 dann wör' mer nit hee!
 Dröm en de Freud eren, ov jung ov alt,
 Un jeder singk bis dat et widerhallt'
 Ov krüzz oder quer, ov Knäch oder Hähr,
 Mer looße nit un looße nit vum Fasteleer
 Vill Hähre die komen, et eß noch nit lang,
 Noh Kölle un planten un mahten uns bang.
 Sie meinte un sähten en Angs un en Nut:
 "Die Welt ist verdorben, nur wir sind noch gut,
 "Drum muß man beseit'gen
 den Fasching am Rhein,
 Weil Frohsinn und Lachen zu sehr dort gedeih'n."
 No mööch ich wesse, wat han meer gedonn,
 Dat grad uns "Beß" no
 soll zom Kuckuck gonn?
 Ov krüzz oder quer, ov Knäch oder Hähr,
 Mer looße nit un looße nit vum Fasteleer!
 Vill Fremde, die kumme bei uns ahn der Rhing,
 Am Rhing gitt et Fruhsenn, Gesang un och Wing.
 Besonders zo Kölle schmeck jedem 'ne Drunk,
 Weil Fründschaff un Treu doh
 noch nit op däm Hungk.
 Wie häzzlich un graduus
 sin Mähd, Frau un Mann,
 För Falschheit un Löge eß keiner ze han.
 Dröm wunt Prinz Karneval am leevsten hee,
 Denn hee eß "Allen wohl un keinem weh!"
 Ov krüzz oder quer, ov Knäch oder Hähr,
 Mer looße nit un looße nit vum Fasteleer

Es gibt kaum eine Karnevalsveranstaltung, auf der die Kapelle dieses Lied nicht anspielt. Wieviele Male haben wir den Refrain schon mitgesungen. Über den Refrain hinausgeschaut auf den gesamten Text habe ich erst jetzt, wo der Refrain zum Motto der Session geworden ist.

Im Laufe der Zeiten kann vieles passieren, private Schicksalsschläge, politische Veränderungen, Gegebenheiten, die sich nicht mit Frohsinn und Feiern vereinbaren lassen.

Doch die Kölner mit ihrer Lust zu feiern und ihrer Geselligkeit lassen sich den Karneval nicht so einfach nehmen. Er bedeutet für sie ein Lebensgefühl, Tradition, Identifikation. Sie feierten Karneval, als Köln nach dem 2. Weltkrieg noch in Schutt und Asche lag, manche trugen sogar Wertsachen zum Pfandhaus, um etwas Geld für den Karneval zu haben. Sie feierten, als 1991 der Karneval wegen des Golfkrieges ausfiel, sie gründeten in diesem Jahr den Geisterzug. Sie organisierten sich als Friedensdemonstration im Jahre 2022 nach Beginn des Ukraine-Krieges und setzten damit ein landesweit beachtetes Zeichen der Solidarität. Der Karneval hat viele Gesichter und erschöpft sich nicht nur im ausgelassenen Feiern.

Ov Krüzz oder quer ... darin schwingt ein „trotzdem“ mit, etwas Rebellisches, ein Widerstand. Feiern und Lachen, Gemeinschaft und Geselligkeit haben die Welt immer nur besser und lebenswerter gemacht.

Emil Jülich (1854 – 1923) war jüdischer Dichter und Komponist und Ehrensator der Narren-Zunft von 1880 e.V. Er ist bestattet auf dem jüdischen Friedhof in Köln-Deutz.

Liedtext: Emil Jülich (1854-1923)

Musik: Emil Jülich (1854-1923) , Jülich-Melodie in Karnevalslieder-Album S. 107 in Kölsche Lieder (Köln , ca. 1930), Quelle: www.volksliedarchiv.de



Damit es gut läuft

UROLOGIE AM STADTWALD

Dr.med. Rolf J. Maus

Dr. med. Bernd J. Courage

Ärzte für Urologie

Dürener Strasse 252

50935 Köln

0221 4301091

www.urologen-koeln.de



Prinz Karneval 2023
„Prinz Boris I.“ Boris Müller

Alter: 45 Jahre
Familienstand: verheiratet

Beruflicher Weg:

Seit dem erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung als Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft arbeitet Boris Müller bis heute bei seinem Ausbilder WOVEG, mittlerweile auch als geprüfter Immobilienverwalter. Im Januar 2016 folgte die Beförderung zum Prokuristen und Gesellschafter bei der WOVEG & jegg! GmbH. Zudem ist er seit 2011 im Aufsichtsrat der Kölner Wohnungsbaugenossenschaft Kölner Gartensiedlung eG tätig.

Karnevalistische Aktivitäten:

2023: Prinz Karneval
im Kölner Dreigestirn 2023

2015 - 2020: Auftritte beim
Regimentsexerzieren der Roten Funken

2018: Ernennung zum
Ehrenschnuckstückchen der
Schnuckstückchen 2008 e.V.

2016: Mitglied des Fördervereins der
Fidelen Burggrafen 1927 e.V.

2001: Mitglied Kölsche Funke
rut-wieß von 1823 e.V.

- 2015: Wahl zum Knubbelführer
im 3. Knubbel
- 2013: Ernennung
zum Senator und Offizier
- 2009: Wahl zum Schriftführer
im 3. Knubbel

Freizeit:

Neben dem Fastelovend und seinen Aufgaben bei den Roten Funken spielen für den designierten Prinz Karneval vor allem Familie und Freunde eine wichtige Rolle. Als echte kölsche Jung unterstützt er natürlich den 1. FC Köln, seit 2000 ist er Mitglied des Vereins. Außerdem unterstützt er den Zentral-Dombau-Verein zu Köln und nutzt seine Freizeit, um in kölscher Literatur zu schmökern oder eine Runde an der frischen Luft laufen zu gehen.

200 Jahre ov krüzz Kölner oder quer Karneval

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln • 0221 / 221-9970
cdm.fraktion@stadt.koeln.de • www.cdm.fraktion.koeln.de



Bernd Petelkau
Fraktionsvorsitzender
Ratsmitglied

Felix Spehl
Ratsmitglied



Kölner Bauer 2023 **„Bauer Marco“** **Marco Schneefeld**

Alter: 48 Jahre
Familienstand: verheiratet,
zwei Töchter

Beruflicher Weg:

Als selbstständiger Dachdeckermeister ist Marco Schneefeld seit 1999 Inhaber der Marco-Schneefeld-GmbH, die in Köln-Bilderstöckchen ansässig ist. Zuvor schloss er seine Dachdecker-Ausbildung bei der Firma Cullmann Dachdecker als Innungsbester mehr als erfolgreich ab.

Karnevalistische Aktivitäten:

2023: Bauer
im Kölner Dreigestirn 2023

2014 - 2016: Auftritte beim Regiments-
exerzieren der Roten Funken

1994: Mitglied Kölsche Funke
rut-wieß vun 1823 e.V.

- 2020: Ernennung zum Offizier
- 2017: Ernennung zum Senator
- 2015: Wahl zum Säckelmeister
im 3. Knubbel

1984: Kölner Kinderprinz

Freizeit:

An erster Stelle steht für den Dachdeckermeister seine Familie, mit der er besonders gerne die Welt bereist. Neben seinen Tätigkeiten als Roter Funk ist er immer für sportliche Aktivitäten wie Bergsteigen, Skifahren oder Eishockey zu begeistern. Als glücklicher Besitzer einer Dauerkarte der Kölner Haie trifft man den designierten Kölner Bauer bei jedem Heimspiel.



Quelle: www.koelnerkarneval.de

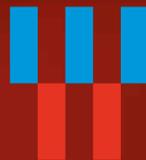


Endlich wieder

Maske tragen!

Wir sind natürlich dabei. Denn wir sind immer dabei, wenn es in dieser Region um echte Verbindungen geht. Loss mer fiere. Jetzt erst recht!

Uns verbindet mehr.



NetCologne



Karnevalistische Aktivitäten:

2023: Jungfrau
im Kölner Dreigestirn 2023

2014 - 2016: Auftritte beim Regiments-
exerzieren der Roten Funken

1998 - 2011: Team Wibbeldance

1998: Mitglied Kölsche Funke
rut-wieß vun 1823 e.V.

- 2020: Ernennung zum Offizier
- 2017: Ernennung zum Senator
- 2015: Wahl zum Knubbelschriever
im 3. Knubbel

Freizeit:

Seine freie Zeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie. Neben dem Karneval und den Roten Funken begeistert sich die designierte Jungfrau ebenfalls für das Reisen. Als langjähriges Mitglied des 1. FC Köln verpasst er kein Spiel, freut sich aber auch, wenn er Zeit für Skifahren, Wasserski oder die Jagd findet.

Kölner Jungfrau 2023 „Jungfrau Agrippina“ André Fahnenbruck

Alter: 43 Jahre
Familienstand: verheiratet, einen Sohn

Beruflicher Weg:
Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank Köln folgte für André Fahnenbruck das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Rheinischen Fachhochschule. Heute arbeitet er als Geschäftsführer der mobox e.K. (Mobile Sale Storage). Zusätzlich bekleidet er ein Amt als ehrenamtlicher Richter des Arbeits- und Finanzgerichts Köln.



Quelle: www.koelnerkarneval.de



Senatstour

27./28 August 2022



Wir berichten von einem gesellschaftlichen Höhepunkt – jedenfalls für alle, die diesmal dabei sein konnten. Der Senat unserer Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal hat sich um seinen neuen Senatsvorstand Dieter Vosen (Senatspräsident), Peter-Richard Becker (Senatsschatzmeister) und Thomas Speth mit vielen neuen Senatoren und einigen schönen Senatsabenden sehr gut aufgestellt, um unsere KKG auch in Zukunft tat- und finanzkräftig zu unterstützen. Dazu gehört auch, dass die Senatoren sich besser kennenlernen. Hierzu sollte diese zweitägige Senatstour beitragen.

Ein Kreis von 15 Teilnehmern traf sich am Samstagmorgen. Der leichte Nieselregen störte nicht – die Vorfreude auf die gemeinsame Zeit in netter Runde brachte von Anfang an die richtige Stimmung. Unser Senatspräsident und unser jüngstes Senatsmitglied Angelika Hoffmann – leisteten einen Service, den man in Flugzeugen schon lange nicht mehr kennt. So trafen wir gestärkt (und wieder bei Sonnenschein) auf dem Weingut Schott in Wallhausen ein.

Der herzliche Empfang war so, wie der ganze Aufenthalt in Wallhausen: Wir fühlten uns in die Winzerfamilie aufgenommen, haben vom Senior bis zu den Enkeln (fast) alle kennen- gelernt und sehr vieles zum Weinbau und dem Weingut erfahren.

Eine etwa einstündige Wanderung zum Johanniskreuz brachte den ein oder anderen zum Schwitzen. Bei angenehmen Temperaturen (25 Grad) fanden wir uns alle neben dem Gipfelkreuz an einer Tafel, die an die Festtafel der Gallier in Asterix und Obelix erinnerte. Dort saßen wir zusammen und stärkten uns bei einer Vesper. Natürlich begleitet durch die leckeren Tropfen der Weinberge, die wir gerade durchwandert hatten.

Zurück im Weingut ging erst die eigentliche Weinprobe los. Und wir müssen feststellen: Eine so große Vielfalt an sehr gut gemachten Weinen haben wir bei einer Weinprobe noch nie erlebt. Mit ansteckender Begeisterung führte uns Edwin Schott durch alle Keller-Erzeugnisse. Alle? Na ja, vielleicht nicht



alle, aber mehr als bei jeder Weinprobe, die wir je erlebt haben. Auch das Abendessen (Hunsrücker Schwenkbraten) war eine nicht gekannte positive Überraschung. Die Begeisterung ließ sich auch leicht an den vielen Kisten mit flüssigen Souvenirs ablesen, die auf der Sackkarre in unseren Bus verfrachtet wurden. Jetzt war uns klar, warum unser Senatsvorstand sich für den großen Reisebus (mit großem Frachtraum) und dieses Weingut für diese Tour unter Freunden entschieden hatte.

Beim Abschied blieb das Gefühl, Familie Schott schon lange zu kennen und wir sind uns sicher, dass es ein Wieder-

sehen geben muss – vielleicht auch einmal in größerer Runde für alle Mitglieder unserer Karnevalsgesellschaft.

Wir hatten deutlich den Zeitplan überzogen und wurden gleichwohl in unserem Hotel Kauzenberg erneut positiv überrascht: Es gab endlich mal wieder eine Hotelbar, die den Namen verdient und in der wir so lange bewirtet wurden, bis auch der letzte Teilnehmer (natürlich unser Senatspräsident) müde von den vielen Eindrücken war.

Am nächsten Morgen – ausgeschlafen und optimal gestärkt – ging es weiter über den Rhein nach Rüdesheim.

Bei der Anfahrt fürchteten einige Teilnehmer schon, dass die Rheinfähre aufgrund des dramatischen Niedrigwassers vielleicht die Passage eingestellt haben könnte. Aber nichts konnte uns aufhalten.

Nach einer langen Pause war dies eine wunderschöne Fahrt – es lohnt sich, mit diesem Senat unterwegs zu sein - es lohnt sich Senator zu sein!

Anja Skupin Carl Hagemann

Ein kleiner Spaziergang durch Rüdesheim war wie eine Zeitreise in die Gründungsjahre der KKG Alt-Lindenthal und führte uns zur Gondelbahn. Wir überflogen Weinberge in Richtung Niederwalddenkmal. Das Gruppenbild zeigt, wie gut die Stimmung bei allen war!



Auf einem Stück des wunderschönen Rheinsteigs ging es zum Jagdschloss Niederwald. Im Wald trafen wir zufällig auf den Vorstand des Karnevalsvereins Sunneblum aus Guldental (bei Bad Kreuznach). Erich Oberkersch, der in der Session immer unseren Plaggen mit Stolz trägt, hatte eine Miniaturausgabe der Fahne dabei, so dass wir gemeinsam mit den Karnevalsfreunden aus Rheinland-Pfalz den Plaggen schwenken konnten und gut gelaunte Botschafter des Kölner Karnevals waren. Herzliche Grüße nach Guldental und ein donnerndes Alaaf-Helau! Wir würden uns freuen, euch einmal als unsere Gäste in Köln begrüßen zu können.



Wir fuhren oder wanderten zurück an den Rhein, der uns zum Abschied eine Panoramafahrt durch das Weltkulturerbe Mittelrheintal schenkte.



Und trotzdem: Karneval im St. Antonius Krankenhaus, Bayenthal

Ein Gespräch mit Herrn Dr. Ernst-Albert Cramer, ehem. Chefarzt für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie am St. Antonius Krankenhaus

Ulrike: Lieber Ernst-Albert, du bist seit vielen Jahren treuer Besucher der Prunksitzungen von Alt-Lindenthal und warst auch einmal als Gast beim Rosenmontagszug dabei. Diese Karnevalsbegeisterung war dir als gebürtiger Westfale nicht immer gegeben.

Ernst-Albert: Das ist völlig richtig. Nach meinem Antritt als Chefarzt in Bayenthal im Jahr 1991 fiel mir rasch die Aufgabe zu, die Organisation der sogenannten Treppenhaussitzung am Karnevalsfreitag, die mein Vorgänger eingeführt hatte, weiterzuführen. Dabei konnte ich mir am Anfang einen Auftritt in einem Karnevalskostüm überhaupt nicht vorstellen, ich hatte regelrechte Widerstände gegen die Verkleidung.

Ulrike: Mit den Jahren hast du aber viel Spaß an dieser Aufgabe entwickelt, das Rodenkirchener Dreigestirn ist sogar extra zu deiner Verabschiedung in den Ruhestand gekommen. Wie können wir uns eine Treppenhaussitzung vorstellen?

Ernst-Albert: In der Tat hat sich diese Treppenhaussitzung von einem anfänglich kurzen Besuch des Rodenkirchener Dreigestirns zu einer richtigen Sitzung entfaltet, die um 12.00 Uhr begann und am Ende dann den ganzen weiteren Tag in Anspruch nahm. Es kam nicht nur das Dreigestirn mit Gefolge, sondern auch Musikkapellen und Redner. Natürlich gab es auch einen Imbiss und für alle, auch für die Kranken, Kölsch vom Fass. Alle Türen zu den Krankenzimmern waren geöffnet, wer konnte, kam in den Flur dazu. Auch das Dreigestirn war in den Programmablauf eingebunden, es hatte Aufgaben zu erfüllen, die ich mir mit meinem Team ausgedacht hatte.

Ulrike: Zum Beispiel?

Ernst-Albert: Zum Beispiel gab es einen Rollstuhlparcours. Dazu musste sich der Bauer in einen Rollstuhl setzen und Prinz und Jungfrau mussten schieben. Erschwerend kam hinzu, dass allen dreien die Augen verbunden waren. Sie mussten sich an den Kommandos der Umstehenden orientieren. Wir hatten sehr viel Spaß dabei. Solche Spiele verändern auch den Blick auf ein Leben mit Einschränkungen.

Ulrike: Wie hat dich letztlich das Karnevalsvirus erwischt?

Ernst-Albert: Das ging relativ schnell. Nach der Treppenhaussitzung, die etwa 1 ½ Stunden dauerte, ging das gesamte Schmölzje durch alle Stationen, an jedes Bett. Ich konnte beobachten, wieviel Freude, Lebensmut dieser Besuch auch den Schwerkranken bereitet hat. Der Blick in die lächelnden Gesichter, die Dankbarkeit, das Strahlen in den Augen haben mich sehr bewegt. Der Händedruck des Prinzen hat vielen Bettlägerigen so viel Kraft gegeben. Ich habe sofort begriffen, dass der Karneval in Köln ein Lebensgefühl ist, etwas, das verbindet. Eine Tradition eben, die mehr ist als oberflächliche Feierei.

Ulrike: Ov krüzz oder quer... Karneval trotz Erkrankung, war das dein Eindruck?

Ernst-Albert: Auf jeden Fall. Die Treppenhaussitzung und der Besuch des Dreigestirns haben vielen Kranken das Gefühl gegeben, trotzdem am Karneval teilhaben zu können. Spaß an der Freude war immer schon eine wirksame Medizin, sie schafft Zuversicht.

Ulrike: Im Laufe der Zeit hast du dir in deinem Krankenhaus den Titel „St. Anthonys best Fastelovends-Doc“ erworben.

Ernst-Albert: Die Vorbereitung der Treppenhaussitzung hat mir viel Spaß gemacht, so dass meine Kollegen und Kolleginnen sich erfolgreich um diese Aufgabe drücken konnten...Insgesamt habe ich die Treppenhaussitzung wohl

über 20 Jahre organisiert. Das Foto ist von meiner Verabschiedung in den Ruhestand, zu der auch Karnevalisten kamen. Die sozialen Aufgaben, die die Dreigestirne wahrnehmen, sind in ihrer Wirkung nicht zu unterschätzen. Ov krüzz oder quer – trotzdem, ja gerade trotzdem: feiern und nach vorne blicken.



Manfred Broich ist in Widdersdorf für Sie da!



Gute Beratung ist
in Zeiten wie diesen
wichtiger denn je.

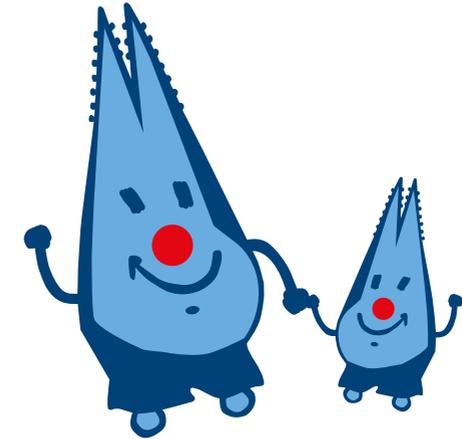
„Denn mit uns hätt et
noch immer jot jejang.“

Gerne beraten wir Sie:

Generalagentur Manfred Broich
Alte Sandkaul 1a, 50859 Köln
Telefon 0221 43087210
manfred.broich@zuerich.de
Langer Donnerstag bis 19 Uhr



Ov krüzz oder quer ov ahl, ov jung - uns Therapie brängk dich in Schwung



» Unser Angebot:

- › Physiotherapie
- › Massage
- › Ergotherapie
- › Logopädie
- › Präventionskurse
- › Herzsportgruppen
- › ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation
- › ambulante Rehabilitation für Kinder und Jugendliche
- › Therapiezentrum für Säuglinge, Kinder und Jugendliche

UniReha GmbH

in der Klinik für Orthopädie der Uniklinik Köln

Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50931 Köln

Telefon: 0221 478-87582

E-Mail: praxiszentrum@unireha-koeln.de

und

im tegralis-Gesundheitszentrum in Widdersdorf

Zur Abtei 35, 50859 Köln

Telefon: 0221 478-62060

E-Mail: praxis-widdersdorf@unireha-koeln.de

Wir stellen vor: Senatspräsident Dieter Vosen



Wie bist du zur KKG Alt-Lindenthal gekommen? Seit wann bist du Mitglied?

Seit langem hegte ich den Wunsch, einmal den Rosenmontagszug in Köln auf einem Festwagen zu erleben. Über den Lionsclub Hürth hatte ich Kontakt zu Hannsjürgen Hoffmann und wusste, dass er Mitglied in einer Kölner Karnevalsgesellschaft war. Ich begleitete ihn zu einem Stammtisch und konnte mich zu meiner Freude, gemeinsam mit ihm, für die Teilnahme auf dem Mottowagen der Gesellschaft anmelden. Nach einem sonnigen Rosenmontag 2014 „Zokunfmer spingkse, wat kütt“ war auch meine persönliche Zukunft klar: Ich werde Dauermitglied in der Familiengesellschaft KKG Alt-Lindenthal, die mich so herzlich aufgenommen hatte.

Seit 2021 bist du Senatspräsident, welche Tätigkeiten hast du seitdem übernommen und welche Bedeutung fällt dem Senat zu?

In der Session 2019 bin ich in den Senat aufgenommen worden. Nach dem Ausscheiden von Marco Spitau als Senatspräsident und dem Rücktritt seines Vizepräsidenten stand der Senat 2019 vor einem Neuanfang. Carl Hagemann wurde zum Senatspräsidenten gewählt und ich zum Vizepräsidenten. Vieth-Peter Kiel war weiterhin Schatzmeister. Innerhalb der nächsten zwei Jahre haben Carl und ich die Senatsstrukturen neu entwickelt. Wir fanden mit Peter Richard Becker und Thomas Speth zwei Mitglieder, die bereit waren, als Schatzmeister und Beisitzer im Senatsvorstand

mitzuarbeiten. Wir überarbeiteten gemeinsam die Satzung für den Senat u.a. dahingehend, dass nun auch Damen die Mitgliedschaft im Senat ermöglicht wird, das Amt des Vizepräsidenten haben wir gestrichen. Auf der Jahreshauptversammlung des Senats 2021 wurde die neue Satzung genehmigt, ich wurde zum Senatspräsidenten gewählt und die beiden Herren ebenfalls in den Vorstand. Damit konnte Carl Hagemann als Präsident der Gesellschaft wieder entlastet werden.

Die Hauptaufgabe des Senats besteht darin, die KKG Alt-Lindenthal zu fördern und zu unterstützen, vor allem die Jugendarbeit und die Bereiche, wo der Gesellschaft durch das geltende Steuerrecht Grenzen gesetzt sind. Die Einnahmequellen der Senatskasse sind die Jahresbeiträge der Senatoren und vor allem Spenden. Die Weihnachtsfeier wird jedes Jahr vom Senat organisiert und mitfinanziert. Der Senat trifft sich im Jahresverlauf regelmäßig zu Senatsabenden und einmal im Frühsommer zur Jahreshauptversammlung. Alle Entscheidungen werden im Senatsvorstand getroffen, Eilentscheidungen kann ich alleine treffen und anschließend im Vorstand absegnen lassen. Die Mitgliederversammlung, also alle Senatoren, entscheidet alle zwei Jahre über die Neuwahl des Vorstandes bzw. die Wiederwahl und über die Aufnahme neuer Senatorinnen und Senatoren, die von zwei Personen vorgeschlagen werden müssen.

Wie viel Zeit musst du für dein Amt aufbringen?

Als Rentner habe ich trotz gelegentlicher Beschäftigung im Krankentransport mehr Zeit als Berufstätige, ich kann mir die Arbeit auch besser einteilen. Beim Zeitaufwand für mein Amt ist es schwierig, eine wöchentliche Stundenzahl anzugeben. In Stoßzeiten vor Veranstaltungen und Events, beispielsweise Weihnachtsfeier oder Jubiläumsfeier, ist der Zeitaufwand natürlich viel höher als in der restlichen Sessionszeit. Da die Tätigkeit ehrenamtlich ist, habe ich den Zeitaufwand noch nie festgehalten.

Warum passt das Amt zu dir?

Als Senatspräsident will und habe ich versucht, mich immer aktiv für die Belange der Gesellschaft einzubringen, mitzuarbeiten und sie in die Zukunft zu begleiten. Dies macht mir Freude und Verantwortung dafür zu übernehmen, war ein wesentlicher Grund meines Engagements. Als Senatspräsident bin ich auch geborenes Vorstandsmitglied der Gesellschaft und kann mich an Entscheidungsfindungen beteiligen.

Termine der Session

Sessionseröffnung

Brauhaus Germania

Samstag · 12. November 2022 · 19 Uhr

Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier

Zirkuszelt auf dem Willy-Brandt-Platz in Hürth

Sonntag, 18.12.2022 · 15 Uhr

Prunk- und Kostümsitzung

u.a. mit Bürgergarde Blau Gold, Kölner Dreigestirn. Dä Tuppes vum Land, Cat Ballou, De Höppemötzjer, Martin Schopps, Kasalla, Miljö, Bernd Stelter, Eldorado, Domstürmer

Flora 44 € zzgl. VVK-Gebühr

Samstag · 28. Januar 2023 · 19 Uhr

Kinderkostümsitzung

Apostelgymnasium · 8€

Sonntag · 05. Februar 2023 · 15 Uhr

Lindenthaler Mädchensitzung

u.a. mit Guido Cantz, Lucky Kids, Köbesse, Willi und Ernst, Hühner, Querbeat, Stattgarde Colonia Ahoi, Bernd Stelter, Cat Ballou

Flora 40 € zzgl. VVK-Gebühr

Sonntag · 12. Februar 2023 · 15 Uhr

Wieverfastelovend – Eröffnung des Straßenkarnevals

Hermeskeiler Platz

Donnerstag · 16. Februar 2023 · 11:11 Uhr

Schull- & Veedelszöch

Tribüne

Sonntag · 19. Februar 2023 · ab 11:00 Uhr

Teilnahme am Rosenmontagszug

Montag · 20. Februar 2023

Fischessen

Samstag · 25. Februar 2023 · 19 Uhr



Veranstaltungen Session 2023/24 – Vorschau

Sessionseröffnung

18.11.2023 um 19 Uhr

Wieverfastelovend

08.02.2024 um 11:11 Uhr

Prunk- und Kostümsitzung

20.01.2024 um 19 Uhr

Schull- & Veedelszöch Tribüne

11.02.2024 um 11 Uhr

Kinderkostümsitzung

28.01.2024 um 15 Uhr

Teilnahme am Rosenmontagszug

12.02.2024

Mädchensitzung

04.02.2024 um 15 Uhr





DÜRENER STRASSE 153-155 • 50931 KÖLN
 & www.brillen-galerie-koeln.com ☎ 0221 40 60 601



Matthias Lamprecht Kai Nowak Martin Kowol Christoph Hillebrand Patrick Rode Christoph Stüvel Gert Nacken

Jeck op Zahle



Nacken Hillebrand Partner
 Steuerberatungsgesellschaft

Rechnungslegung
 Steuerberatung
 Steuergestaltung

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-0
 info@nhp.de
 www.nhp.de



Nacken Hillebrand
 Servicegesellschaft mbH

Immobilienverwaltung und -vermittlung
 Rechenzentrum
 Seminare / Veranstaltungen

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-80
 info@nhs-koeln.de
 www.nhs-koeln.de



Morison Köln AG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfung
 Betriebswirtschaftliche Beratung
 Sanierung und Insolvenz

Tel.: +49 (0)221 93 55 21-70
 info@morison-koeln.de
 www.morison-koeln.de



Unternehmensgruppe Nacken Hillebrand Partner

Rhein-Carré • Oststr. 11 - 13 • 50996 Köln



Der Senatsvorstand

Thomas Speth
BEISITZER

Hans-Dieter Vosen
SENATSPRÄSIDENT

Peter-Richard Becker
SCHATZMEISTER

Mitgliederverzeichnis Senatoren (Stand: 21.10.2022)

Senatspräsident
Vosen, Hans-Dieter

Ehrensenatspräsident
Zöller, Dr. René

Ehrensenatoren
Beier, Wilhelm
Kiel, Vieth-Peter
Rackey, Joachim
Schmitz, Heinz

Senatsschatzmeister
Becker, Peter Richard

Beisitzer des Senats
Speth, Thomas

Senatorin
Hoffmann, Angelika

Senatoren
Binnewies, Prof. Dr. Burkhard
Bittmann, Lutz

Börsch, Walter
Brambach, Gregor
Dethloff-van Bellen, Patrick
Hagemann, Carl
Hagemann, Hans Carl
Hansen, Eckhard
Hertz, Michael
Hoffmann, Hannsjürgen
Horbert, Joseph
Kühn, Jochen
Linsinger, Stefan
Maciejewski, Hans-Dieter
Maus, Dr. Rolf-Jürgen
Oberkersch, Erich
Pickel, Dr. Peter
Pütz, Michael P.
Röbel, Dr. Michael
Roth, Uwe
Sawitza-Köhler, Peter
Sauer, Ulrich
Schönfeldt, Wolf Günter
Seebode, Dr. Frank
Steffen, Frank
Tillman, Achim
Tintner, Dr. Heinfried
Versteegen, Josef



Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region
feiern 200 Jahre Karneval.
Die RheinEnergie ist dabei
und wünscht allen Jecken
eine gute Zeit.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.



Mitgliederverzeichnis Mitglieder (Stand: 21.10.2022)

Präsident

Carl Hagemann

Ehrenpräsidenten

Assenmacher, Ralf Bernd
Hagemann, Hans Carl
Wolters, Wilfried

Ehrenmitglieder

Ahlbach, Hans-Georg
Bittmann, Lutz
Blömer, Richard
Ilijev, Ilija
Kentgens, Gisela
Kreuz, Wally
Maciejewski, Hans-Dieter
Schmitz, Heinz
Schönfeldt, Wolf Günter
Süper, Hans
Elisabeth Tanski

Mitglieder

Adler, Jürgen
Albrecht, Frederik
Albrecht, Jörg
Albrecht, Petra
Albrecht, Pia
Alvermann, Jörg
Alvermann, Silvia
Ansorge, Nina
Bandow, Udo
Becker, Annalena
Becker, Peter-Richard
Becker, Svenja
Becker, Viola
Beier, Wilhelm
Bellen, Monica van
Betten, Wolfgang
Bezner, Marianne
Binnewies, Professor Dr. Burkhard
Blank, Ursula

Bläser, Manfred
 Blum, Ingo
 Bodack, Oliver
 Böhmer, Heiko
 Börsch, Heidi
 Börsch, Walter
 Boschmanns, Timm
 Brambach, Andrea
 Brambach, Gregor
 Brambach, Ingrid
 Burkhardt, Claudia
 Buryta, Gerda
 Conzen, Joachim
 Conzen, Yvonne
 Degener, Dr. Kristel
 Degener, Peter
 Dethloff-van Bellen, Patrick
 Deubner, Kay
 Dietrich, Alexandra G.
 Epple, Claudia
 Esser, Tobias
 Fiedler, Swen
 Frings, Marianne
 Fuchs, Gabriele
 Füniger, Greta
 Füniger, Hanna
 Füniger, Klara
 Füniger, Markus
 Funke, Theresa
 Funken, Justine
 Gadecke, Bettina
 Gadecke, Horst
 Gerlach, Dr. Petra
 Gesell, Dr. Harald
 Graulich, Natalia
 Gühlen, Andrea
 Hagedorn-Betten, Karin
 Hagemann, Josi

Hagemann, Lucas
 Hagemann, Patricia
 Hagemann, Ricarda
 Hamel, Lucas
 Hammer, Josef Richard
 Hanke, Anita
 Hansen, Eckhard
 Hardt, Heide
 Henschel, Jörg
 Hermanns, Manfred
 Hertz, Michael
 Hess, Diane
 Heuermann, Gerd
 Heuermann, Ulrike
 Hoegner, Cornelia
 Hoegner, Peter
 Hoffmann, Angelika
 Hoffmann, Hannsjürgen
 Hohoff, Birgitta
 Hohoff, Harry
 Hohoff, Leon
 Horbert, Joseph
 Hürten, Isabell
 Jacobsen, Talea
 Jägers, Marion
 Jägers, Peter
 Jägers, Willi
 Jonas, Miriam
 Jonas, Roswitha
 Jürgens, Sven
 Kayser, Kathrin
 Kempf, Achim
 Kempis, Hermann J.
 Kentgens-Held, Mareike
 Kiel, Anna
 Kiel, Ilse
 Kiel, Jochen
 Kiel, Professor Dr.-Ing. Jürgen

Kiel, Julius
 Kiel, Vieth-Peter
 Kleinsorgen, Maximilian von
 Kleinsorgen, Sarina von
 Klesper, Detlef
 Klesper, Ute
 Köhler, Petra
 Kokott, Michael (Lucky Kids)
 Kral, Hans
 Kreuser, Werner
 Kroll, Ida Luise
 Kuchta, Christina
 Kühn, Jochen
 Lappé-Lenz, Andrea
 Laurs, Achim
 Lenz, Alma Elisa
 Lenz, Hilda
 Lenz, Jürgen
 Linsinger, Stefan
 Lucas, Christiane
 Lutterbach, Udo
 Marnach-Kopp, Dr. Barbara
 Maroviqi, Faton
 Maus, Dr. Rolf-Jürgen
 Maus, Ruth
 Meckenhäuser, Marianne
 Merkle, Dr. Emanuel
 Müller, Brigitta
 Müller, Siegfried
 Nagel, Michael
 Nagel-Kenthner, Julia
 Nickl, Uwe-Markus
 Oberkersch, Erich
 Opladen, Maria Theresia
 Pastorelli, Christina
 Pickel, Dr. Peter
 Plug, Ilka
 Plug, Martin-Josef

Plug, Tobias
 Potthoff, Daniela
 Prinz, Bärbel
 Pulido Lopez, Christina
 Pulido Lopez, Sophie
 Pütz, Anna Christina
 Pütz, Annette
 Pütz, Ella Josephine
 Pütz, Julian P.
 Pütz, Michael P.
 Pütz, Cathrin
 Pütz, Milan
 Rackey, Joachim
 Rammelt, Sven
 Raski, Bianca
 Ressiga-Wissmann, Karen
 Richter, Brigitte
 Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V.
 Rippl, Tetyana
 Röbel, Amelie
 Röbel, Florian
 Röbel, Maximilian
 Röbel, Dr. Michael
 Röbel, Rita
 Rosanski, Anneliese
 Roth, Anja
 Roth, Chiara
 Roth, Jonas
 Roth, Uwe
 Rüschen, Bernadette
 Rüschen, Thomas
 Ruland, Gerda
 Saad, Wagih
 Sauer, Marni
 Sauer, Ulrich
 Sauer, Yvonne
 Sawitza-Köhler, Peter
 Schall-van Bellen, Jennifer



Sanitär | Heizung

Für Aufgaben und Problemlösungen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite in den Bereichen:

- Heizung und Sanitär/Installationen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Moderne Bäder „Alles aus einer Hand“
- Schwimmbadtechnik
- Beratung – Planung – Ausführung
- Heiz- und Brennwert-Technik
- Öl- und Gasfeuerung
- Funk-Kundendienst



Bitte rufen Sie uns an!

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
7.30 - 16.30 Uhr
Freitag
7.30 - 14.30 Uhr

rh HEINZE GmbH
Tel.: 02234/9599704 · Fax: 02234/9599705
E-Mail: info@heinzegmbh.de
Sachsstr. 20 · 50259 Pulheim-Brauweiler · Gewerbepark

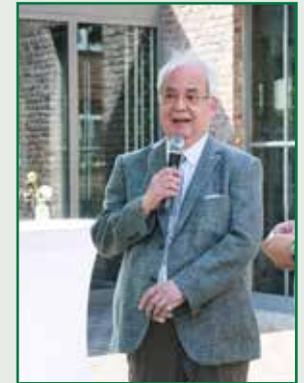
- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| Schier, Petra | ten Thij, Jan |
| Schmeiser, Anna Marieke | ten Thij, Kurt |
| Schmeiser, Ella | ten Thij, Markus |
| Schmeiser, Dr. Stefanie | ten Thij, Thomas |
| Schmeiser, Dr. Tim | Thorn, Mark |
| Schmicking, Britta | Tillmann, Achim |
| Schmidt-Marner, Ulrike | Tintner, Caroline |
| Schmitt, Marlies | Tintner, Emilia |
| Schmitt, Sabine | Tintner, Erika |
| Schmitz, Eva Susanne | Tintner, Dr. Heinfried |
| Schmoll-Körner, Brigitte | Tintner, Luisa |
| Schneefeld, Nicole | Tintner, Regine |
| Schönau, Professor Dr. med. Eckhard | Versteegen, Josef |
| Schönau, Magitta | Versteegen, Monika |
| Schönefuß, Anna Carolina | Vosen, Hans-Dieter |
| Schoser, Dr. Franz | Weber, Benedikt |
| Schoser, Dr. Martin | Weber, Claudia |
| Schültke, Carolin | Weber, Nadine |
| Schüring, Ralf | Weber, Uwe |
| Schürmanns, Gabriele | Wegner, Roland |
| Schumacher, Stephanie | Welchering, Heiner |
| Schwab, Dr. Otmar | Werner, Jürgen |
| Schwarz, Dr. Alexander | Werner, Justus |
| Seebald, Nicole | Werner, Lydia |
| Seebald, Simon | Werner, Marius |
| Seebode, Dr. Frank | Wiedenmann, Julia |
| Seebode, Trixi | Wirfs, Gertruda |
| Seelhorst, Andrea | Zimmermann, Gregor |
| Skupin, Anja | Zimmermann, Marlies |
| Skupin, Thomas | Zimmermann, Olaf |
| Speth, Elke | Zimmermann, Susanne |
| Speth, Thomas | Zingsheim, Christian |
| Speth, Yvonne | Zöllner, Antje |
| Stähler, Dr. Erhard | Zöllner, Leonie |
| Steffen, Frank | Zöllner, Mona |
| Stenschke, Dr. Frank | Zöllner, Oskar |
| Stollenwerk, Sabine | Zöllner, Dr. René |
| Stupp, Sylvia | |



Den diesjährigen Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute.

Wir hoffen auf gemeinsame vergnügliche Stunden mit den Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten der KKG Alt-Lindenthal auf allen unseren Veranstaltungen.

Dazu wünschen wir uns nichts mehr als den Frieden in der Welt.



Vorstand & Ansprechpartner/innen



Carl Hagemann
PRÄSIDENT
praesident@alt-lindenthal.de



Anja Skupin
1. VORSITZENDE
vorsitzende@alt-lindenthal.de



Karin Hagedorn-Betten
SCHATZMEISTERIN
schatzmeister@alt-lindenthal.de



Wir gedenken mit Respekt unserer verstorbenen Mitglieder und behalten sie in liebevoller Erinnerung:

Richard Westermann

(geboren am 28.08.1942, gestorben am 12.08.2021)

Helmut Küppers

(geboren am 20.12.1937, gestorben am 01.01.2022)

Margarete Holz

(geboren am 15.06.1937, gestorben am 21.01.2022)

Franz Rosanski

(geboren am 20.12.1944, gestorben am 11.03.2022)

Andreas Fendel

(geboren am 06.02.1957, gestorben am 06.03.2022)



Yvonne Speth
SCHRIFTFÜHRERIN
yvonne.speth@alt-lindenthal.de



Milan Pütz
LEITER ORGANISATION
orga@alt-lindenthal.de



Gregor Brambach
VIZEPRÄSIDENT
vizepraesident@alt-lindenthal.de



Hans-Dieter Vosen
SENATSPRÄSIDENT
senatspraesident@alt-lindenthal.de



Thomas ten Thij
LITERAT
literat@alt-lindenthal.de



Hanna Fünger
JUGENDBETREUERIN
hanna.fuenger@alt-lindenthal.de



Erich Oberkersch

LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE

geschaeftsstelle@alt-lindenthal.de



Andrea Seelhorst

MEDIEN

presse@alt-lindenthal.de



Regine Tintner

MEDIEN

presse@alt-lindenthal.de



Martin Plug

SCHRIFTFÜHRER

martin.plug@alt-lindenthal.de



Uwe Roth

ORGANISATION

uwe.roth@alt-lindenthal.de



Benedikt Weber

ORGANISATION ROSENMONTAGSZUG

rosenmontagszug@alt-lindenthal.de

#ALAAF IN KÖLLE

Essential
by Dorint

Dorint
Hotels & Resorts



200 JAHRE
KÖLNER
KARNEVAL
OV KRÜZZ
ODER QUER ...

200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL

Ov krüzz oder quer – wir freuen uns,
an den närrischen Tagen in unseren vier Hotels
Ihre ♥ Gastgeber sein zu dürfen!



Offizielle Kölsche Hofburg

Dorint - Hotel am Heumarkt - Köln
Pipinstraße 1 · 50667 Köln

Dorint - An der Messe - Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22 - 24 · 50679 Köln

Essential by Dorint - Köln-Junkersdorf
Aachener Straße 1059 - 1061 · 50858 Köln

Essential by Dorint - Art Cologne
Adam-Stegerwald-Straße 9 · 51063 Köln

dorint.com

Vorverkauf



Ute Klesper

KARTENZENTRALE DER GESELLSCHAFT

karten@alt-lindenthal.de

www.alt-lindenthal.de







Der Alt-Lindenthal-Stammtisch findet jeden 2.Dienstag im Monat statt, alle sind herzlich willkommen.

Infos zum Ort gibt es im Terminkalender auf der Webseite der Gesellschaft.

Besucht uns auf



und



KKG Alt-Lindenthal online

Die KKG Alt-Lindenthal ist online innerhalb und außerhalb der Session präsent:

www.alt-lindenthal.de

Die Internetseite liefert Informationen über die Gesellschaft, über Veranstaltungen und Aktivitäten.

Karten für die Veranstaltungen können über die Seite online gebucht werden.



Et Lindenthal-Leed

Nur wenige Karnevalsgesellschaften dürfen von sich sagen,
dass ihnen ein eigenes Lied geschrieben wurde:

Zum 44-jährigen Jubiläum haben die Lucky Kids
- der Kinderchor von Alt-Lindenthal -
ein eigenes Lied auf unseren schönen
Heimat-Stadtteil Lindenthal präsentiert.



Saach, biste allein, häste Kummer
Fällt dir de Deck op d'r Kopp
Du häs 500 Fründe bei Facebook
Äwer keiner vun denne es do
Kumm, loss dich nit esu hänge
Ich nemm dich met vür de Düür
He jitt et suvill zo erlääve
Ich zeig et dir, kumm met mir

Refrain:

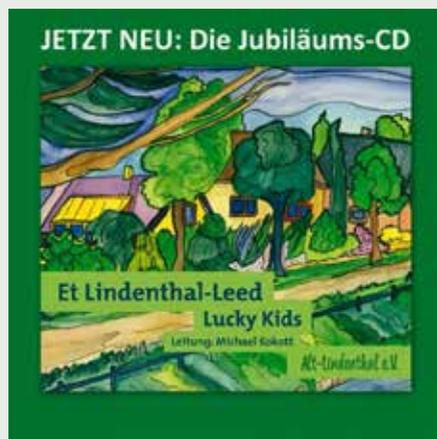
En Lindenthal em Hätze vun Kölle
Op d'r Dürener Stroß, do es immer jet loss
Un dat es he janz normal
En Lindenthal em Hätze vun Kölle
Do triffste - all die Lück
Kumm, mer spazeere e Stöck
Met de Ente am Kanal en Lindenthal

Nur die Oma em Pelz kauft dem Pudel
Jet Leckres en d'r Konditorei
Un d'r Chefarzt joggt morjens em Stadtwald
Am Zelt vun de Berber vorbei
Wo d'r Papp jän en d'r Schwan jeit
Un die Mamm vür d'r Boutique flaneet
Wenn e Reh dir em Park us d'r Hand friss
Dann saach ich dir, do bes hier

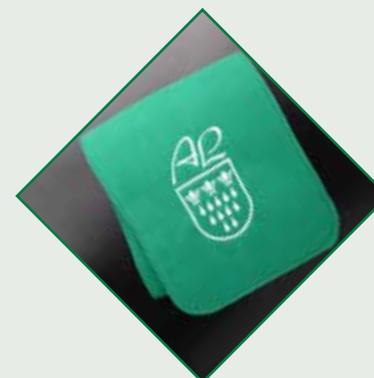
Kumm, mer fahre mem Böötsche om Weiher
Danz met mir en d'r Danzschull VH
He em Veedel em Hätz vun d'r Domstadt
Sin mir für uns da - es doch klar!

Lucky Kids / Text: Flo Peil & Bläck Fööss / Musik: Flo Peil

Zu erwerben bei den Veranstaltungen



Schals



Anstecker



Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen!

Möchten Sie sich bei uns engagieren oder die Gesellschaft einfach regelmäßig mit Ihrem Beitrag unterstützen? Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie von unseren Vorstandsmitgliedern, bitte sprechen Sie uns an.

*Geschäftsstelle der KKG Alt-Lindenthal e.V.
 Erich Oberkersch, Franzstr. 73, 50935 Köln
 Tel 0221 355 333 0411, Fax 0221 355 333 0419
 info@alt-lindenthal.de, www.alt-lindenthal.de*

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Geben Sie ein Inserat in unserem Sessionsheft auf, vermitteln Sie uns einen Inserenten oder machen Sie uns eine Geldspende.

KKG Alt-Lindenthal e.V.
 Sparkasse Köln / Bonn
 DE 38 3705 0198 0019 2421 06

Inserenten

Brillen-Galerie	100
CDU	84
Domstadtkinder	20
Dorint	118
Engler Brandschutz	43
Festkomitee Kölner Karneval	38
Hagemann Rechtsanwälte	U2
Heinze GmbH	108
Haus Schwan	44
KölnTotal	10
Lindenthaler Tierpark	42
Manfred Broich	94
Merkur Apotheke ..	30
Multi-Tasking Management GmbH Assenmacher	12
Müller Optik	34
Nacken Hillebrand	101
NetCologne	86
RheinEnergie AG	104
Seiler-Busch Bestattungen	34
UniReha GmbH	95
Urologie am Stadtwald	82
Volksbank Köln Bonn.....	4
Weinkontor Lindenthal	30
Zentral-Dombau-Verein zu Köln	U3



HERZLICHEN DANK,

an alle, die mit einem Inserat, einem Text, mit Fotos, einem Gespräch, einer Idee zu unserem Sessionsheft beigetragen und damit unsere Gesellschaft unterstützt haben.

Der Karneval hat dieses schwierige Jahr überlebt und vielleicht ein wenig zu den Wurzeln zurückgefunden, die nicht nur im gemeinsamen Feiern, sondern auch im Brauchtum, in unserer rheinischen Tradition liegen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre KKG Alt-Lindenthal

IMPRESSUM

Herausgeber: KKG Alt Lindenthal e.V.
Franzstraße 73, 50935 Köln, www.alt-lindenthal.de
Redaktion: Ulrike Heuermann, Angelika Hoffmann
Gestaltung: KTG KölnTotal GmbH
Fotos: Julian Kranzbühler (www.juliankranzbuehler.de),
privat
Druck: KTG KölnTotal GmbH
Auflage: 800 Stück
Copyright: Das Sessionsheft und die enthaltenen Beiträge
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft in der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.

Bitte richten Sie diesen Aufnahmeantrag an unsere Geschäftsstelle:

KKG Alt-Lindenthal e.V.
Franzstraße 73, 50935 Köln
Telefon: 0221/ 355 333 04 11, Telefax: 0221/355 333 04 19
E-mail: info@alt-lindenthal.de

Ich bitte um Aufnahme in die KKG Alt-Lindenthal e.V.:

Name _____ Vorname _____

Ehepartner von (wenn Ehepartner auch Mitglied ist bzw. Aufnahmeantrag stellt)

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Telefon _____

E-Mail _____

Rundschreiben _____ per E-Mail _____ per Post
Einladungen Mitgliederversammlung _____ per E-Mail _____ per Post

!! Änderungen meiner Daten teile ich selbständig der Geschäftsstelle mit.

Hiermit ermächtige ich die KKG Alt-Lindenthal e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von z. Zt. 100,- € / für Ehepaare 170,- € / für Jugendliche 25,- € bei Fälligkeit einzuziehen, in der Regel zum 1.5. eines Jahres.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich werde empfohlen von:

